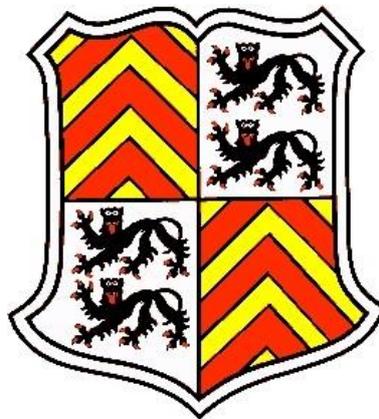


Stadt Babenhausen

Unterjähriger Finanzbericht

Stand 31.08.2024





Inhaltsverzeichnis

1 Ergebnisprognose	3
2 Ertragsprognose	12
2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	16
2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18
2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20
2.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen.....	21
2.5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	22
2.6 Erträge aus Transferleistungen.....	23
2.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	23
2.8 Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	24
2.9 Sonstige ordentliche Erträge.....	25
2.10 Finanzerträge	26
2.11 Außerordentliche Erträge.....	27
3 Aufwandsprognose	28
3.1 Personalaufwendungen	32
3.2 Versorgungsaufwendungen	33
3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34
3.4 Abschreibungen.....	35
3.5 Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	36
3.6 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen.....	37
3.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen.....	38
3.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38
3.9 Außerordentliche Aufwendungen.....	39
4 Prognose zur Investitionstätigkeit.....	40
5 Betrachtung der Investitionsmaßnahmen	44



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2024

Mit der Einführung der Doppik hat der Gesetzgeber eine Berichtspflicht gesetzlich vorge-schrieben. Nach § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Gemeindevertretung (Stadtverordnetenver-sammlung) mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Werte des Gesamtergebnishaushalts, mehrere Kennzahldiagramme, eine Übersicht über den Stand in den einzelnen Budgets, eine detail-lierte Darstellung der einzelnen Positionen des Ergebnishaushaltes, sowie eine Übersicht über Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt und die wesentlichen Investitionsmaßnahmen der Stadt Babenhausen.

Mit diesem Bericht soll eine möglichst frühzeitige Prognose des zu erwartenden Jahreser-gbnisses für das laufende Haushaltsjahr abgegeben werden. Die Prognosen basieren auf einer unterjährigen Finanzdatenauswertung für die einzelnen Monate und werden mathema-tisch anhand von Erfahrungswerten aus den vorangegangenen vier Jahren hochgerechnet.

Der vorliegende 1. Finanzbericht für das Jahr 2024 informiert über den Stand des Haus-haltsvollzuges zum Stichtag 31.08.2024.

Der Haushalt 2024 existiert zum Auswertungstichtag gerade 17 Tage. Der Beschluss über den Haushalt 2024 wurde durch die Stadtverordneten am 06.06.2024 gefasst. Die Geneh-migung durch die Kommunalaufsicht erfolgte am 25.07.2024. Nach der Auslegung, der Ver-öffentlichung des Haushaltes und der Einhaltung aller Fristen hatte die Stadt Babenhausen dann ab dem 13.08.2024 einen rechtskräftigen Haushalt. Das hier vorliegende Zahlenmate-rial hat daher relativ wenig bis gar keine Aussagekraft, da im Unterschied zu den vertraglich verpflichteten und möglichen Zahlungen seit Beginn des Jahres neue Projekte und Neuin-vestitionen erst nach der Genehmigung des Haushalts in Auftrag gegeben werden können. Die Möglichkeit zu diesem Zeitpunkt im Jahr noch leere Auftragsbücher bei der begrenzten Anzahl von Lieferanten oder Dienstleistern zu finden und Projekte, Vorhaben oder Reparatu-ren in diesem kurzen Zeitraum durchführen lassen zu können, ist sehr gering. Der Verwal-tung liegen teilweise noch heute keine verbindlichen zeitlichen Zusagen vor. Die Stadt steht hier in Konkurrenz mit allen anderen Kommunen und Auftraggebern, die 9 Monate vorher einen Haushaltsbeschluss herbeigeführt haben und die Verwaltungen dadurch in der Lage waren, Aufträge vergeben zu können. Alle Kommunen sind an Haushaltsgelder gebunden, die jeweils nur eine Laufzeit bis zum Ultimo des Jahres haben. Aufgrund dessen ist es schwer bis unmöglich abzuschätzen oder zu prognostizieren, was in den noch verbleiben-den 3 Monaten dieses Jahres realisiert und zahlungswirksam verbucht werden kann. Die vermeintlichen Rückschlüsse über Minderausgaben und Einsparungen, die aus diesem Zah-lenwerk gezogen werden könnten, zeigen nicht die Tatsache auf, dass viele ursprünglich im Haushalt 2024 eingeplanten Vorhaben nun in das Jahr 2025 und die Folgejahre verlagert werden müssen.



1 Ergebnisprognose

Mit Stand des Monats August 2024 wird mit einem prognostizierten Gesamtergebnis in Höhe von 278.162 Euro gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 659.210 Euro eine Abweichung von -381.047,97 Euro bzw. -57,80%.

In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet:

Ergebnisprognose

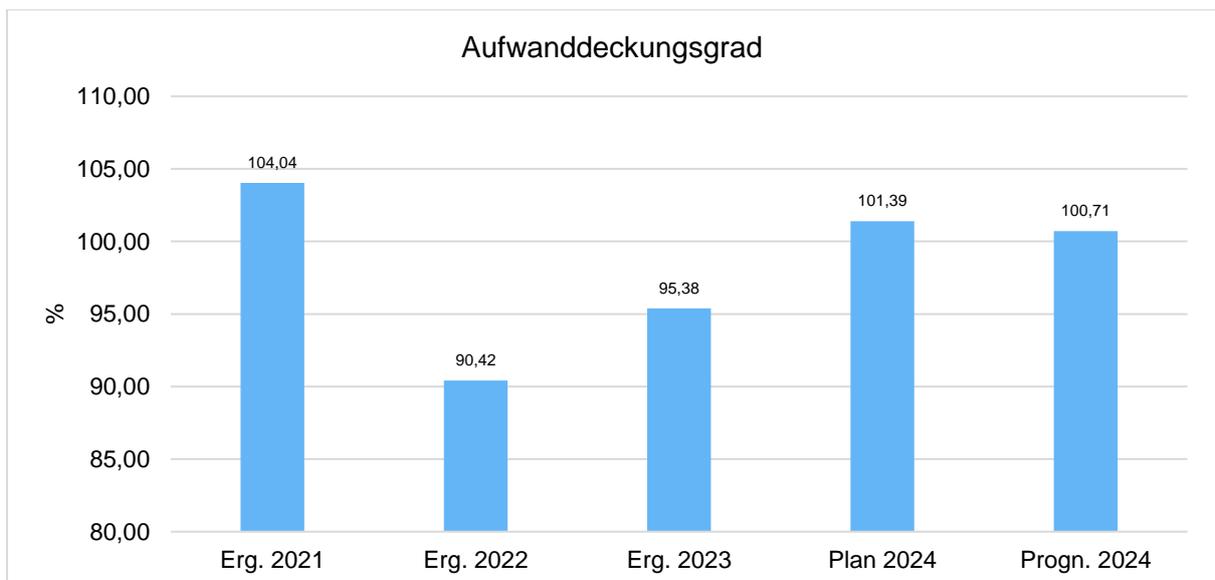
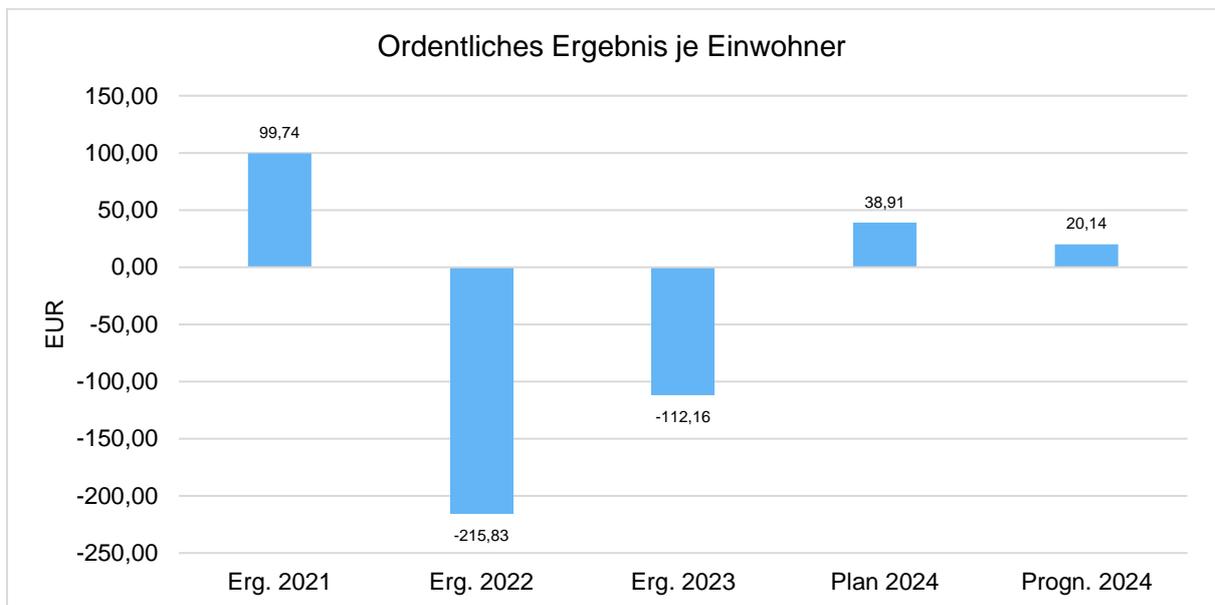
	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Ordentliche Erträge	47.840.700	48.077.820	237.120	0,50
Ordentliche Aufwendungen	46.753.690	47.422.019	668.329	1,43
Verwaltungsergebnis	1.087.010	655.801	-431.208	-39,67
Finanzerträge	122.593	498.975	376.382	307,02
Zinsen und sonstige Aufwendungen	550.393	813.583	263.190	47,82
Finanzergebnis	-427.800	-314.608	113.192	26,46
Ordentliches Ergebnis	659.210	341.194	-318.016	-48,24
Außerordentliche Erträge	0	223.439	223.439	--
Außerordentliche Aufwendungen	--	286.471	286.471	--
Außerordentliches Ergebnis	0	-63.032	-63.032	--
Jahresergebnis	659.210	278.162	-381.048	-57,80



Wesentliche Kennzahlen

Hier werden die Kennzahlen "Ordentliches Ergebnis je Einwohner" sowie "Aufwanddeckungsgrad" auf Gesamt-Haushaltsebene dargestellt.

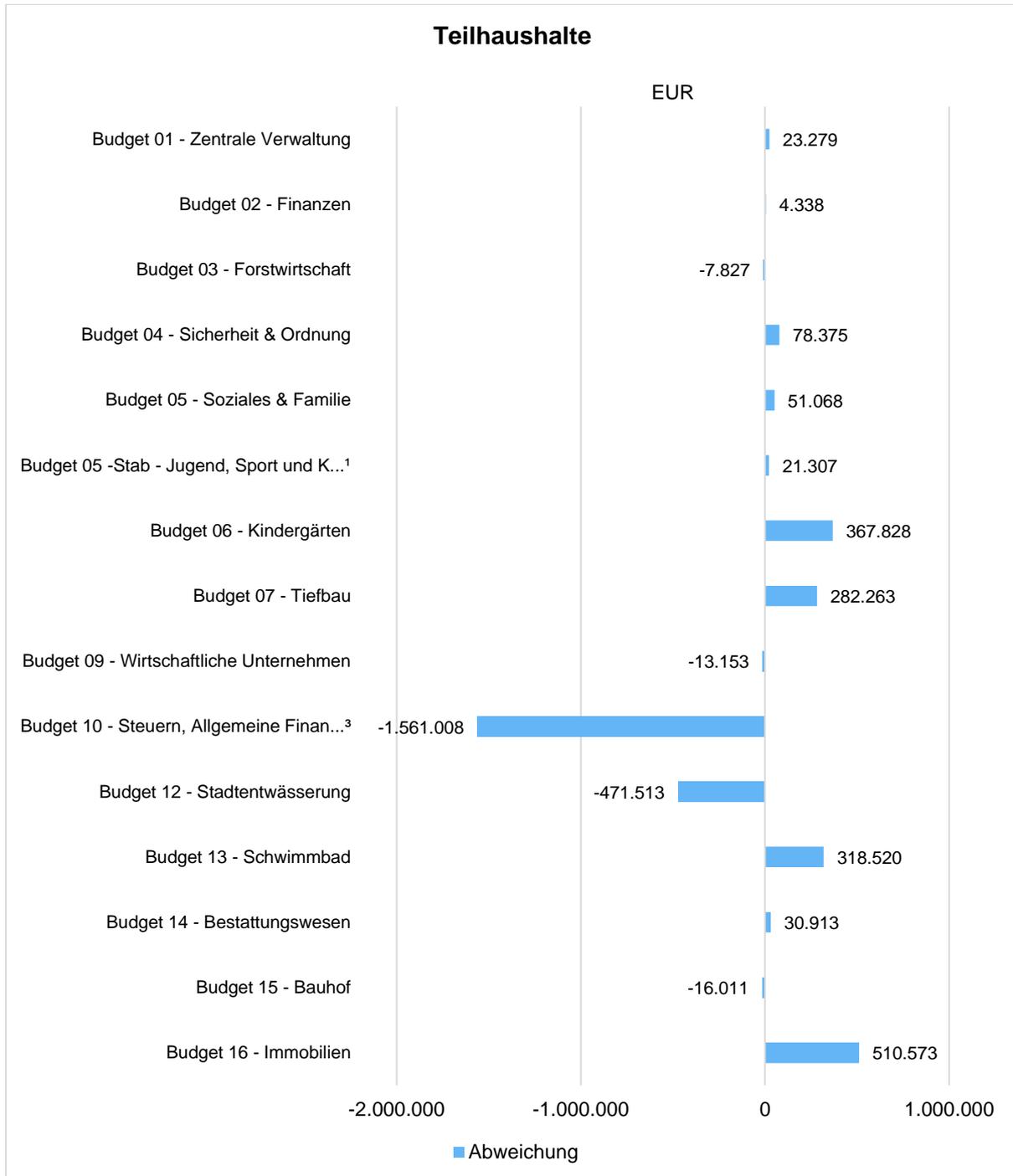
In der IKVS- Interaktiven Auswertung des Unterjährigen Finanzbericht zum 31.08.2024 stehen die entsprechenden Diagramme beider Kennzahlen auf allen Hierarchieebenen (Budget, Produkt sowie Kostenstellen) zur Verfügung.





Erwartetes Ergebnis nach Teilhaushalten

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, wie sich die prognostizierten Veränderungen gegenüber dem geplanten Ergebnis auf die Produktbereiche bzw. Teilhaushalte verteilen:



Budget 05 -Stab - Jugend, Sport und Kultur¹

Budget 10 - Steuern, Allgemeine Finanzwirtschaft³



Unterböhriger Finanzbericht Stand 31.08.2024

Übersicht über die Teilhaushalte

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Budget 01 - Zentrale Verwaltung	-2.191.463	-2.168.184	23.279	1,06
Budget 02 - Finanzen	-986.368	-982.030	4.338	0,44
Budget 03 - Forstwirtschaft	213.470	205.644	-7.827	-3,67
Budget 04 - Sicherheit & Ordnung	-1.283.053	-1.204.679	78.375	6,11
Budget 05 - Soziales & Familie	-517.178	-466.110	51.068	9,87
Budget 05 -Stab - Jugend, Sport und Kultur	-444.330	-423.022	21.307	4,80
Budget 06 - Kindergärten	-5.560.095	-5.192.267	367.828	6,62
Budget 07 - Tiefbau	-3.409.569	-3.127.305	282.263	8,28
Budget 09 - Wirtschaftliche Unternehmen	475.093	461.940	-13.153	-2,77
Budget 10 - Steuern, Allgemeine Finanzwirtschaft	19.632.253	18.071.245	-1.561.008	-7,95
Budget 12 - Stadtentwässerung	881.352	409.839	-471.513	-53,50
Budget 13 - Schwimmbad	-630.172	-311.652	318.520	50,54
Budget 14 - Bestattungswesen	221.863	252.775	30.913	13,93
Budget 15 - Bauhof	-2.164.393	-2.180.404	-16.011	-0,74
Budget 16 - Immobilien	-3.578.200	-3.067.627	510.573	14,27
Summe: GH - Gesamthaushalt	659.210	278.162	-381.048	-57,80

Die Abweichungen zwischen den Planwerten 2024 und den prognostizierten Jahreswerten resultiert in den einzelnen Budgets insbesondere aus folgenden Sachverhalten:

Budget 1: Hier wird die derzeit positive Abweichung i.H.v. EUR 23.279 durch mögliche Einsparungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen i.H.v. ca. TEUR 60 u.a. aufgrund von Langzeiterkrankten ohne Lohnfortzahlung als auch durch geringere Aufwendungen für Personaleinstellungen begründet. Dem stehen zurzeit jedoch um ca. TEUR 30 höher prognostizierte Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entgegen. In den Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Aufwendungen für betriebswirtschaftlich Beratungen wurde bereits eine Teilrechnung i.H.v. ca. TEUR 28 für die in Auftrag gegebene Untersuchung „Gründung einer städtischen Immobilieneinrichtung“ verbucht, des Weiteren stiegen die Kosten für EDV-Betreuung und Verarbeitung im Jahr 2024 um ca. 30%.

Budget 2: In diesem Budget könnte die derzeitige leichte negative Abweichung in Höhe von insgesamt ca. TEUR 4 insbesondere durch höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie periodenfremde Aufwendungen für EDV-Programme i.H.v. ca. TEUR 9 begründet werden.

Budget 3: Hier sieht die Prognose derzeit eine geringfügige Ergebnisverschlechterung um ca. TEUR 8 vor. Die Umsatzerlöse aus Holzverkäufen könnten mit nur ca. TEUR 295 um ca. TEUR 78 geringer ausfallen als geplant. Dieses Defizit wird jedoch durch um ca. 70 TEUR geringer prognostizierten Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen annähern kom-



pensiert. Aufgrund der Notwendigkeit im Rahmen des klimaangepassten Waldmanagements 10.000 Habitat-Bäume zu markieren und der gleichzeitig bei Hessen-Forst nur begrenzt vorhandenen Personalkapazitäten kam es zu einer Verschiebung in den Verkaufsarten. Das Holzkontor hat ca. 4.000 Fm Holz nicht wie im Plan hinterlegt nach Ernte durch den Harvester „frei Waldweg“ verkauft, sondern über Selbstwerbungsverträge. Bei der Verkaufsart Selbstwerbung übernimmt der Käufer selbst die Holzerntekosten; er kauft das Holz quasi stehend im Wald. Der Verkaufspreis ist dabei geringer, weil der Holzkäufer die Holzerntekosten abzieht. 4.000 FM bei Erntekosten von ca. 20€/Fm ergeben in etwa die Mindereinnahmen bei den Holzverkäufen, werden aber dafür bei den Kosten eingespart, da der Harvester nicht von der Stadt bezahlt wird. Auf das Betriebsergebnis hat die Verschiebung daher keine negativen Auswirkungen und derzeit kann man davon ausgehen, dass die Planzahlen erreicht werden. An Erträgen aus Zuschüssen und Zuweisungen gingen bereits EUR 149.253 aus dem Bundes-Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement (KLA-WAM)“ ein.

Budget 4: Bei den Erträgen aus öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren geht die Prognose von ca. TEUR 6 geringeren Erträgen als geplant aus. Bei den Erträgen aus Bußgeldern und Verwarnungen werden nach derzeitigem Stand nur um ca. TE 45 geringere Einnahmen generiert als geplant, während die öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren für Ausweis- und Meldeangelegenheiten um ca. TEUR 34 höher ausfallen könnten. Bei den Kostenersatzleistungen und Erstattungen wurden unter anderem für eine ungeplante Amtshilfe bei einer Kreiskommune Erträge i.H.v. TEUR 25 für eine 6-Jahres-Überprüfung/Wartung der Lungenautomaten verbucht. Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen könnte es zum Jahresende zu einer Ergebnisverbesserung i.H.v. ca. TEUR 47 kommen, hier wird es insbesondere im Bereich der sonstigen Aufwendungen für bezogene Leistungen zu Einsparungen kommen. All dies würde insgesamt zu einer prognostizierten positiven Abweichung i.H.v. ca. TEUR 78 führen.

Budget 5: Hier werden u.a. Seniorenarbeit, Bücherei, Archiv und Zuschüsse für diverse Institutionen verbucht. In diesem Budget wird zurzeit mit einer Verbesserung des Ergebnisses um ca. TEUR 51 gerechnet. Während die Erträge ungefähr in Höhe der Planansätze erwartet werden, könnte es in den Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen zu Einsparungen i.H.v. ca. TEUR 9, Aufwendungen für Zuschüsse und Zuweisungen i.H.v. ca. TEUR 10 und in den Personalaufwendungen aufgrund nicht besetzter Stellen i.H.v. ca. TEUR 33 kommen.

Stabsstelle Jugend, Sport und Kultur: In diesem Budget wird zurzeit mit einer leichten Ergebnisverbesserung in Höhe von ca. TEUR 21 gerechnet. Sie begründet sich zum einen aus höheren Erträgen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten. Für Kultur, Feste und Märkte wurden zum 31.08. bereits über TEUR 13 sonstige Umsatzerlöse verbucht, hier sah der Haushaltsansatz nur TEUR 6 vor. Des Weiteren wurde in den Zuweisungen und Zuschüssen die Bewilligung des Förderantrags für das Projekt "Jubiläumsjahr: 40 Jahre Babenhausen/Bouxwiller" i.H.v. EUR 18.750 sowie Erträge aus Schadenersatzleistungen von Versicherungen i.H.v. EUR 3.658 ertragswirksam verbucht, hier lag jeweils kein Haushaltsansatz vor.



Budget 6: Im Budget Kindergärten werden laut Hochrechnung sowohl etwas geringere Erträge als auch deutlich geringere Aufwendungen im Bereich des ordentlichen Ergebnisses prognostiziert. Das führt derzeit insgesamt zu einer positiven Abweichung in Höhe von ca. TEUR 368 führt. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen für die städtischen Mitarbeiter werden aufgrund mehrerer Langzeiterkrankungen ohne Lohnfortzahlung sowie Arbeitszeitreduzierungen um insgesamt ca. TEUR 196 geringer prognostiziert als im Haushaltsplan veranschlagt. Durch die zum 01.08.19 beschlossene landesweite Kostenübernahme der Kindergartengebühren durch das Land Hessen, wurde in den Planansätzen mit Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen i.H.v. EUR 1.260.482 und Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Konten 7128001-7128706) i.H.v. EUR 1.195.327 geplant. Auf der Ertragsseite werden aufgrund der zu diesem Zeitpunkt zu 100% eingezahlten und gebuchten Erstattung des Landes i.H.v. EUR 1.180.452 und erwarteter Erstattungen anderer Kommunen i.H.v. ca. TEUR 25 zurzeit rd. TEUR 49 geringere Erträge erwartet. Des Weiteren wird auf Grundlage der vorliegenden Wirtschaftspläne der Kita-Betreiber mit einer Weiterleitung der Landesförderung an die Kitas mit einer Summe von ca. TEUR 1.198 gerechnet. In den Aufwendungen für Betriebskostenzuschüsse (Kto. 7128000) an die Kitabetreiber wurden insgesamt Aufwendungen i.H.v. EUR 4.229.341 geplant. Derzeit wird jedoch hier, mit um ca. TEUR 216 geringeren Aufwendungen als im Planansatz vorgesehen, gerechnet. Das führt derzeit zu einem Jahresergebnis i.H.v. EUR 4.012.949. Die niedrigeren Aufwendungen für Betriebskostenzuschüsse begründen sich maßgeblich durch eine bereits erfolgte Rückerstattung von TfK an die Stadt Babenhausen für das Jahr 2023 i.H.v. EUR 336.741,82, sowie die Auflösung der Rückstellung i.H.v. TEUR 300 für die ebenfalls bereits gebuchte Nachzahlung der Stadt Babenhausen an den ASB für die Abrechnung des Jahres 2023 bis zum Vertragsende Juli 2023 i.H.v. EUR 264.652,25 und durch diverse positive sowie negative Abweichungen bei allen anderen Betreibern.

Budget 7: Nach derzeitigem Sachstand geht die Prognose im Bereich der ordentlichen Aufwendungen insgesamt von einer Reduzierung i.H.v. von insgesamt ca. TEUR 307 aus. Diese begründet sich im Wesentlichen durch geringere Aufwendungen bei Sach- und Dienstleistungen. Hierrunter fallen u.a. Einsparungen im Sachkonto Straßenbeleuchtung um ca. TEUR 80, da der eingeplante Austausch der Leuchtköpfe aufgrund der sehr späten Genehmigung des Haushaltes nun voraussichtlich nicht mehr in 2024 durchgeführt werden kann. Weitere mögliche Einsparungen bestehen bei Materialaufwand für Straßen, Wege Plätze um ca. TEUR 94, Brückenreparaturen um ca. TEUR 22, für die Instandhaltung von Sachanlagen um ca. TEUR 25 sowie für Aufwendungen für sonstige weitere Fremdleistungen um ca. TEUR 29. In den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse liegt ein Planansatz über TEUR 45 für die Bezuschussung der Kosten des DaDi-Liners für 2024 vor. Diese Position wird jedoch aufwands-/ertragsneutral durch die Auflösung der dafür in den sonstigen Erträgen gebildete und geplante Rückstellung i.H.v. EUR 46.750 in der Buchhaltung in den Erträgen verbucht. In den periodenfremden Aufwendungen wurden bis zum 31.08. für Aufwendungen das Jahr 2023 betreffend bereits EUR 22.623 verbucht. All das führt zu einer positiven prognostizierten Abweichung i.H.v. ca. TEUR 282 in diesem Budget.

Budget 9: Hier werden im ordentlichen Ergebnis die Personalkosten der Sozialstation verrechnet, was insgesamt ertrags-/aufwandsneutral ist und am Jahresende keinen Einfluss auf das Ergebnis dieses Budgets hat. Ansonsten zeigt die Prognose in diesem Budget verringer-



te Erträge aus Konzessionsabgaben für Strom eines Energieversorgers i.H.v. ca. TEUR 9, sowie geringere Erträge aus Konzessionsabgaben für Gas i.H.v. ca. TEUR 4 Euro auf, was derzeit insgesamt zu einer negativen Abweichung in Höhe von ca. TEUR 13 führt.

Budget 10: Die Haushaltsplanung der Stadt sieht im Haushaltsjahr 2024 Ansätze i.H.v. EUR 10.149.725 für die Kreisumlage sowie EUR 6.195.829 für die Schulumlage vor. Die derzeit massive negative Abweichung im Budget 10 in dieser Hochrechnung begründet sich in der Berücksichtigung von Rückstellungen in 2024 für deutlich höher erwartete Kreis- und Schulumlagen im kommenden Jahr aufgrund der derzeitig außerordentlich hohen Gewerbesteuerzahlungen in 2024. Die Kreis- und Schulumlage wird daher auf EUR 11.414.005 (+12,46%) bzw. EUR 7.134.868 (+15,16%) nach oben korrigiert; hierbei wurden in der vorliegenden Prognose in 2024 Rückstellungen für den zusätzlichen Zuwachs an Kreis- und Schulumlagen-Zahlungen i.H.v. insgesamt EUR 2.203.319 berücksichtigt und damit der Auflage aus der aufsichtsrechtlichen Genehmigung der Kommunalaufsicht vom 25.07.2024 Folge geleistet. Die Heimatumlage wird mit EUR 636.471 um ca. TEUR 43 (+7,21%) höher prognostiziert als geplant. Im Bereich der Steuererträge zeigt sich aufgrund erhöhter Gewerbesteuerzahlungen eine deutliche Steigerung des ursprünglichen Ansatzes. Damit verbunden ist aber im gleichen Zuge auch eine Erhöhung im Bereich der Gewerbesteuerumlage für 2024. Zum jetzigen Zeitpunkt sind im Bereich Gewerbesteuer bereits über TEUR 10.397 auf dem Konto der Stadt eingegangen und zum Jahresende wird mit Gewerbesteuersteuereinnahmen i.H.v. insgesamt ca. TEUR 11.923 (+10,65%) gerechnet. Die Gewerbesteuerumlage könnte mit ca. TEUR 1.043 um ca. TEUR 88 (+9,2%) höher ausfallen als geplant. Im Bereich der Spielapparatesteuer wird zurzeit mit einem Zuwachs von ca. TEUR 27 (+6,8%) und bei der Grundsteuer B mit Minderungen in Höhe von ca. TEUR 22 (-0,6%) gerechnet. Zum Status 31.08.2024 ist eine voraussichtliche Reduzierung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer i.H.v. EUR 364.459 (-3,0%) sowie eine Reduzierung bei der Zuweisung der Umsatzsteuer i.H.v. EUR 51.084 (-3,05%) berücksichtigt worden. An Schlüsselzuweisungen werden ca. TEUR 8.368 prognostiziert, was einer leichten Steigerung um ca. TEUR 123 (+1,61%) entspricht. In den Finanzerträgen konnten bis zum 31.08. Erträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen und Erstattungen i.H.v. TEUR 48 verbucht werden. Hier sieht der Haushaltsansatz nur Erträge i.H.v. TEUR 20 Euro vor. Zinserträge für Festgelder konnten zum 31.08 in Höhe von TEUR 72 erfolgswirksam gebucht werden, hier werden bis zum Jahresende Erträge i.H.v. ca. TEUR 100 erwartet. In den Aufwendungen für Zinsen werden für die Aufnahme von Krediten statt der geplanten Aufwendungen i.H.v. ca. TEUR 268 nur ca. TEUR 25 erwartet, da statt der geplanten Kreditaufnahmen i.H.v. TEUR 8.900 voraussichtlich nur TEUR 1.585 realisiert werden. In den Aufwendungen für Erstattungszinsen für Gewerbesteuerveranlagung wurde eine Rückstellungsanpassung des zu erwartenden Zinsaufwandes auf eine Gewerbesteuerrückzahlungen i.H.v. EUR 534.957 gebucht. Das diesbezügliche Klageverfahren ist nach wie vor beim Bundesfinanzgerichtshof anhängig und eine Entscheidung ausstehend. Der Haushaltsplan sah hier nur einen Ansatz von TEUR 35 vor. Somit ergibt sich in Budget 10 derzeit insgesamt derzeit eine negative Abweichung in Höhe von ca. TEUR 1.561.

Budget 12: Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte werden in Budget 12 um ca. TEUR 40 höher prognostiziert als geplant. So wurden in diesem Bereich Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen für fehlende Genehmigungen zum Zuführen von Abwasser i.H.v. TEUR



65 erfolgswirksam verbucht. In der Kontengruppe Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wurden im Haushalt 2024 TEUR 685 für die Auflösung von SOPO für den Gebührenhaushalt geplant, dieser Sonderposten wird aber in 2024 nicht aufgelöst, was bei den ordentlichen Erträgen insgesamt zu einer negativen Abweichung in i.H.v. ca. TEUR 644 führt. In den ordentlichen Aufwendungen wird mit um ca. TEUR 15 geringeren Personalaufwendungen und um ca. TEUR 218 geringeren Sach- und Dienstleistungen gerechnet. Einsparungen werden hier bei Strom (ca. TEUR 19), Instandhaltung Gebäude (ca. TEUR 37), Instandhaltung von technischen Anlagen (ca. TEUR 76) und Kanalspülung (ca. TEUR 49) erwartet, während die Aufwendungen für die Instandhaltung des Rohrnetzes um ca. TEUR 40 höher prognostiziert werden als geplant. In den periodenfremden Aufwendungen wurden bis zum 31.08. Aufwendungen das Jahr 2023 betreffend i.H.v. EUR 52.087 verbucht. Daraus resultiert derzeit in Budget 12 eine negative prognostizierte Abweichung i.H.v. ca. TEUR 472.

Budget 13: Nach bereits erfolgter Beendigung der Schwimmbadsaison konnte der Plansatz i.H.v. TEUR 120 erreicht werden. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen könnten gegebenenfalls um ca. TEUR 89 geringer ausfallen als geplant. Im Bereich der Kosten für Strom zeigt die Prognose mögliche Einsparungen gegenüber den Planansätzen. Die Hochrechnung wurde hier um TEUR 14 nach unten korrigiert. Ebenfalls wird mit Einsparungen im Bereich der Instandhaltungskosten gerechnet, hier sieht die Prognose weniger Aufwendungen i.H.v. ca. TEUR 50 vor. Die in diesem Budget geplanten Erträge aus Dividendenzahlungen der Beteiligungsgesellschaften wurden mit TEUR 76 geplant. Die Gewinnausschüttung in Form einer Dividendenzahlung für das Jahr 2023 durch die Sparkasse ist bereits erfolgt, hier konnten EUR 242.418,99 erfolgswirksam verbucht werden. All dies führt in Budget 13 derzeit insgesamt zu einer prognostizierten positiven Abweichung i.H.v. ca. TEUR 319.

Budget 14: Hier dürften die prognostizierten Erträge aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren zum Jahresende um ca. TEUR 16 über den Planvorgaben liegen. An aktivierten Eigenleistungen des Bauhofs für die Urnengräber in Babenhausen wurden bis zum 31.08. bereits ca. TEUR 10 verbucht für welche kein Haushaltsansatz vorliegt. Auch im Aufwandsbereich könnten etwas geringere Ausgaben für Material, Instandhaltungen und Fremdent-sorgung i.H.v. TEUR 6 entstehen. Insgesamt zeigt das Budget 14 derzeit somit eine positive Abweichung von ca. TEUR 31 auf.

Budget 15: In den privatrechtlichen Leistungsentgelten wird mit ca. TEUR 8 höheren Umsatzerlösen für Altmetall/Papier und insbesondere Bio-Beutel/Müllis gerechnet. Des Weiteren wurden hier zusätzlich für die Verwertung von Holz-Materialien Erträge i.H.v. ca. TEUR 2 verbucht. Die öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren könnten um ca. TEUR 7 positiver ausfallen als geplant. Im Bereich der Kostenerstattungen geht die Prognose von einer Verbesserung i.H.v. ca. TEUR 5 aus, was insgesamt im Ertragsbereich zu einer positiven Abweichung zwischen Prognose und Planansatz 2024 i.H.v. TEUR 26 führen könnte. Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen könnten insbesondere für die Instandhaltung von Fahrzeugen sowie für den Ankauf von Müllbeuteln und Containergebühren zusätzliche ca. TEUR 29 über Plan benötigt werden. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden um ca. TEUR 10 höher prognostiziert als geplant. Grund hierfür ist eine



Änderung in der Eingruppierungsregelung für den handwerklichen Dienst. Seit Juli 2024 können Mitarbeiter des Bauhofs hiernach Anträge auf Höhergruppierung stellen. Das Budget weist derzeit eine prognostizierte negative Abweichung i.H.v. ca. TEUR 16 aus.

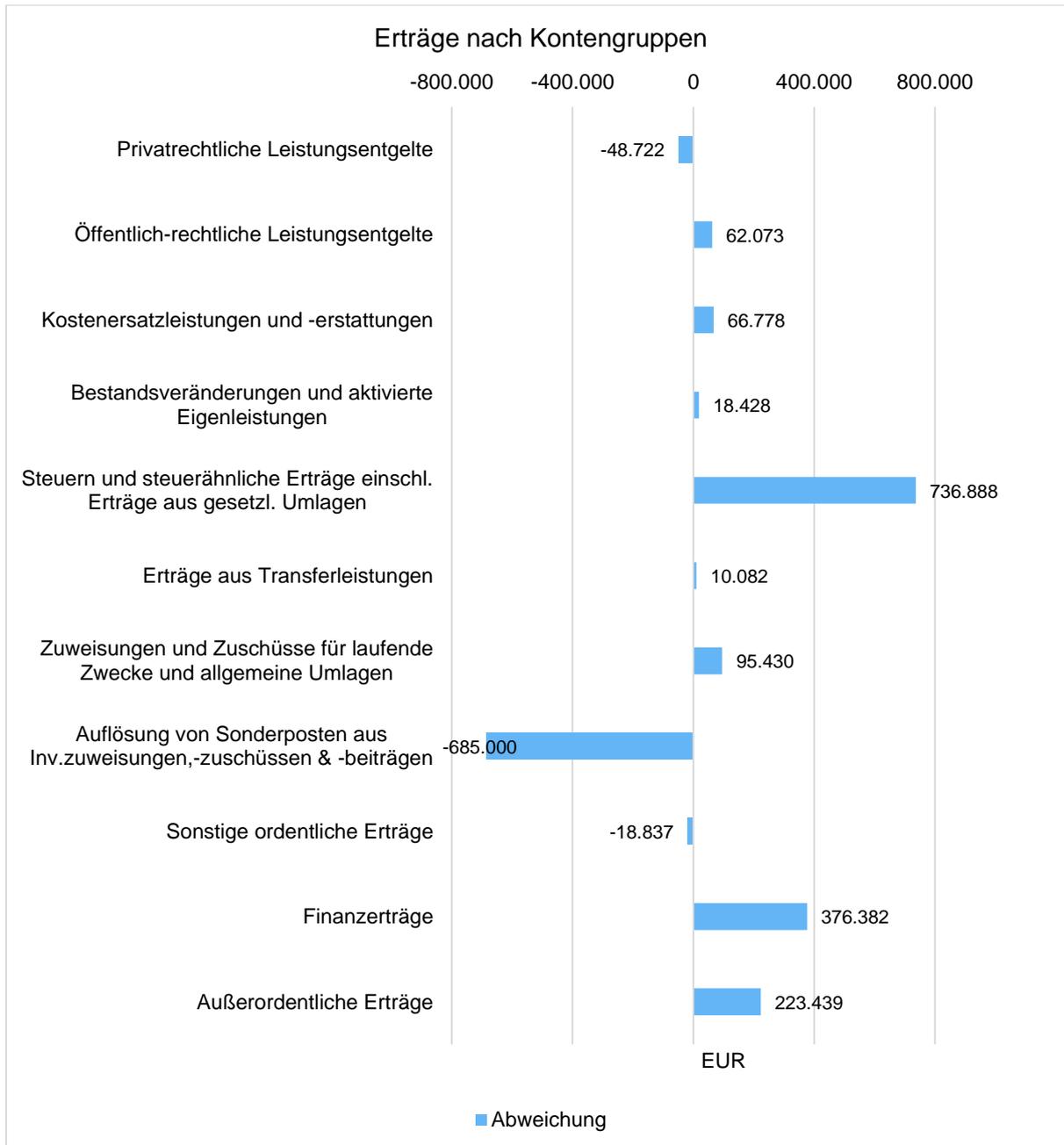
Budget 16: In diesem Bereich werden ca. TEUR 45 höhere ordentliche Erträge prognostiziert. In den privatrechtlichen Leistungsentgelten werden für die Überlassung von Gebäuden und Räumen sowie Rechten ca. TEUR 18 mehr Erträge prognostiziert als geplant. In den Kostenersatzleistungen und -erstattungen lag kein Haushaltsansatz vor, hier wurden bereits ca. TEUR 14 ertragswirksam gebucht. Darin enthalten sind die Betriebskostenabrechnung 2023 des Sportgeländes Ostheimer Hang mit dem Kreis i.H.v. EUR 11.736. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden insgesamt um ca. TEUR 413 geringer prognostiziert. So könnten gegebenenfalls ca. TEUR 40 im Bereich der Energiekosten eingespart werden. Die Aufwendungen im Bereich Bauleitplanung werden nach Auskunft des FB V im Jahr 2024 statt der im Haushalt vorgesehenen TEUR 200 nur ca. TEUR 150 betragen. Die Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden könnten um ca. TEUR 130 geringer ausfallen. Der wesentliche Grund hierfür ist die erst Ende Juli erteilte Genehmigung des Haushaltes 2024 und dass Inkrafttreten des Haushaltes am 13.08.2024. Die Wahrscheinlichkeit zu diesem Zeitpunkt des Jahres im Haushalt geplanten Aufträge und Dienstleistungen in den verbleibende 3 Monaten vergeben bzw. beauftragen zu können ist äußerst gering. Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten werden in der Prognose nur mit ca. TEUR 202 statt der geplanten TEUR 304 veranschlagt. Hauptursächlich hierfür sind die ursprünglich in Planung gebrachten aber durch die späte Haushaltsbeschlussfassung nicht mehr in diesem Jahr realisierbaren Ausschreibungsverfahren. In den außerordentlichen Erträgen wurden EUR 180.319 für realisierte Verkäufe städtischer Immobilien erfolgswirksam gebucht. In den außerordentlichen Aufwendungen mussten außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen i.H.v. TEUR 168 erfolgen. Insgesamt ergäbe sich derzeit dadurch eine positive Abweichung i.H.v. ca. TEUR 511 im Jahresergebnis des Budgets 16.



2 Ertragsprognose

Für das Jahr 2024 werden mit Stand August Gesamterträge in Höhe von 48.800.234 Euro erwartet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 47.963.293 Euro eine Abweichung von 836.941,11 Euro bzw. 1,74%.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:





Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2024

Ertragsprognose

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	647.428	598.706	-48.722	-7,53
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.376.853	4.438.925	62.073	1,42
Kostensatzleistungen und -erstattungen	265.345	332.123	66.778	25,17
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	18.428	18.428	--
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	28.862.509	29.599.397	736.888	2,55
Erträge aus Transferleistungen	755.921	766.003	10.082	1,33
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	9.723.019	9.818.449	95.430	0,98
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	2.078.517	1.393.517	-685.000	-32,96
Sonstige ordentliche Erträge	1.131.108	1.112.271	-18.837	-1,67
Ordentliche Erträge	47.840.700	48.077.820	237.120	0,50
Finanzerträge	122.593	498.975	376.382	307,02
Außerordentliche Erträge	0	223.439	223.439	--
Summe	47.963.293	48.800.234	836.941	1,74

In den "Privatrechtlichen Leistungsentgelten" könnte es bei den Umsatzerlösen aus Holzverkäufen zu geringeren Erträgen kommen, hier werden nur Erträge i.H.v. ca. TEUR 295 statt der geplanten TEUR 373 erwartet. Zu einer prognostizierten Ergebnisverbesserung i.H.v. ca. TEUR 18 dürfte es hingegen bei den Erträgen aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen sowie aus der Überlassung von Rechten kommen.

Im Bereich Schwimmbad wurden die im Haushaltsplan 2024 geplanten TEUR 120 an Eintrittsgeldern in der diesjährigen Badesaison um ca. TEUR 4 übertroffen. Ergänzt mit den um ca. TEUR 40 höher prognostizierten Einnahmen aus öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren aus Budget 4 Sicherheit und Ordnung für u.a. Ausweis- und Meldeangelegenheiten und Gewerbeangelegenheiten sowie den um ca. TEUR 20 höheren Erträgen aus Bußgeldern und Verwarnungen aus Budget 12 ergibt sich die positive Abweichung zwischen den prognostizierten Werten und den Planansätzen bei den Erträgen aus "Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten".

In den "Kostensatzleistungen und -erstattungen" ergibt sich die Abweichung zwischen Plan und Prognose hauptsächlich durch die nicht im Haushalt geplanten Erträge i.H.v. EUR 24.986 für die Wartung der Lungenautomaten im Bereich Brandschutz, EUR 15.072 für die Sanierung der Sinkkastenanschlüsse B26 Aschaffener Str., sowie EUR 11.736 für die Betriebskostenabrechnung 2023 des Sportgeländes Ostheimer Hang.

In den "Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen" wurden bereits Erträge i.H.v. EUR 18.428 für vom Bauhof für die Stadt erbrachte Leistungen u.a. für Urnengräber Friedhof Babenhausen (EUR 9.887) , Belebung Innenstadt (EUR 4.807), Spielplatz Hintern



See (EUR 1.573), Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen (EUR 1.037) , Urnenwand Friedhof Babenhausen (EUR 576) sowie Heizung Rathaus (EUR 548) erfolgswirksam gebucht. In diesem Bereich liegt kein Planansatz vor.

In den „Steuern und steuerähnlichen Erträgen“ sieht die Prognose eine Verbesserung um ca. TEUR 737. Die Gewerbesteuererinnahmen werden derzeit mit TEUR 11.923 um ca. TEUR 1.147 (+10,65%) höher prognostiziert als geplant. Zum Status 30.08.2024 ist eine voraussichtliche Reduzierung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer i.H.v. EUR 364.459 (-3,0%) sowie eine Reduzierung bei der Umsatzsteuer i.H.v. EUR 51.084 (-3,05%) berücksichtigt worden. Im Bereich der Spielapparatesteuer wird zurzeit mit einem Zuwachs von ca. TEUR 27 (+6,83%) und bei der Grundsteuer B mit Minderungen in Höhe von ca. TEUR 22 (-0,6%) gerechnet.

Im Bereich der „Erträge aus Transferleistungen“ werden die Ausgleichsleistungen aus dem Familienleistungsgesetz um ca. EUR 2.270 geringer (-0,3%) vorausgesagt als die Haushaltsplanung mit EUR 745.921 vorsah. Des Weiteren wurden hier bereits Ausbildungs- und Unterstützungszuschüsse i.H.v. TEUR 20 gebucht, der Planansatz lag hier bei TEUR 10.

In den "Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen" werden die Erträge aus Schlüsselzuweisungen i.H.v. ca. TEUR 8.366 um ca. TEUR 132 höher als geplant erwartet. Ebenfalls geplant wurden hier TEUR 1.235.482 für die Kostenerstattung der Kitagebühr-Freistellung durch das Land. Die finale Erstattung durch das Land wurde auch bereits i.H.v. EUR 1.180.452 erfolgswirksam gebucht, die hier zu einer negativen Abweichung i.H.v. ca. TEUR 55 führt. Des Weiteren gingen die geplanten Zuschüsse für Budget 3 Forstwirtschaft i.H.v. EUR 149.253 aus dem Bundes-Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement (KLAWAM)“ in voller Höhe ein. Ebenso wurde hier eine „Förderung Jubiläumsjahr 40 Jahre Babenhausen/Bouxwiller“ durch den Deutsch-Französischen Bürgerfonds i.H.v. EUR 18.750 erfolgswirksam verbucht.

Für die „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen“ wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 ein Ansatz von EUR 2.078.517 veranschlagt. Die Prognose des Monats August ist für die im Haushalt geplanten Erträge entsprechend gleichlautend, da die Auflösung der Sonderposten erst zum Ende des Jahres im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten durchgeführt wird. Die Prognose berücksichtigt hier jedoch bereits, dass in 2024 im Bereich Stadtentwässerung keine Auflösung der Sonderposten für den Gebührenhaushalt verbucht werden wird, für welche ein Haushaltsansatz i.H.v. TEUR 685 vorliegt. Daher ergibt sie hier die Abweichung zwischen Plan und Prognose i.H.v. TEUR 685 zum 31.12.2024.

In den „sonstigen ordentlichen Erträgen“ könnte es nach den Prognoseberechnungen zum Jahresende zu einer Verschlechterung um ca. TEUR 19 gegenüber den Planwerten kommen. Die Erträge aus Konzessionsabgaben Strom werden um ca. TEUR 7 geringer prognostiziert als mit TEUR 450 im Haushaltsplan vorgesehen; die Konzessionsabgaben Gas werden voraussichtlich um ca. TEUR 4 Euro geringer ausfallen als geplant und damit nur TEUR 25 Euro erreichen. Für die Auflösung von Rückstellung wurden Erträge im Bereich ÖPNV i.H.v. TEUR 45 geplant, welche jedoch nicht realisiert werden, sondern bei Auflösung der Rückstellung direkt auf dem Aufwandskonto gebucht werden. Ergebnis verbessernd



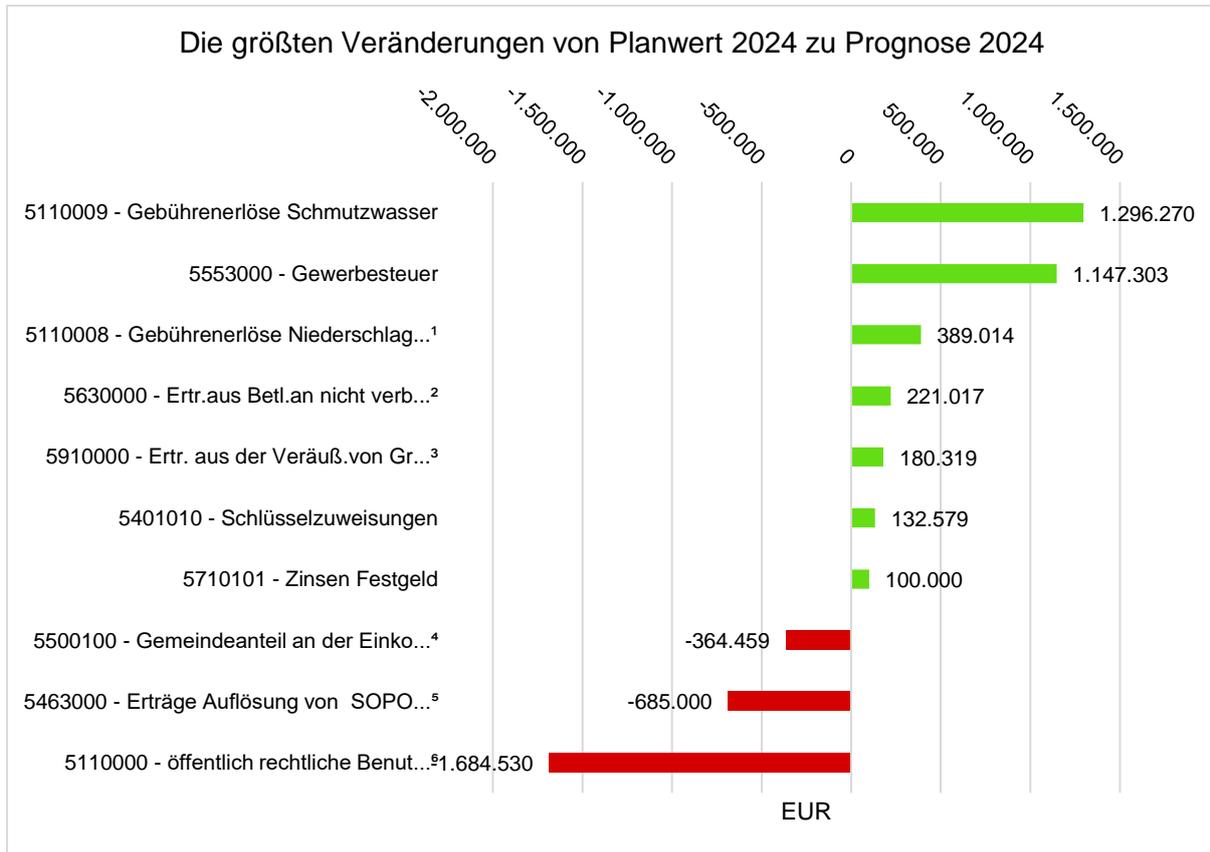
wirken sich in dieser Kontogruppe die nicht geplanten Erträgen aus Schadenersatzleistungen i.H.v. zurzeit ca. TEUR 25 aus.

In den "Finanzerträgen" könnte es insgesamt nach den Prognoseberechnungen zum Jahresende zu einer Verbesserung um ca. TEUR 376 gegenüber den Planwerten kommen. Im Bereich der Verzinsung von Steuernachforderungen wird mit um ca. TEUR 38 höheren Erträgen gerechnet als im Haushalt 2024 geplant. Zinserträge für Festgelder konnten zum 31.08 in Höhe von TEUR 72 erfolgswirksam gebucht werden, hier werden bis zum Jahresende Erträge i.H.v. ca. TEUR 100 erwartet. Erträge aus Dividendenzahlungen der Beteiligungsgesellschaften wurden mit TEUR 76 geplant. Die widererwartend erfolgte Gewinnausschüttung in Form einer Dividendenzahlung für das Jahr 2023 durch die Sparkasse konnte i.H.v. EUR 242.418,99 ertragswirksam verbucht werden.

In den "Außerordentlichen Erträgen" ergibt sich die Plan/Prognoseabweichung i.H.v. zurzeit ca. TEUR 223 bedingt durch die in Budget 16 "Hochbau" bereits verbuchten TEUR 180 an Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen, sowie Erträge aus Zahlungen auf bereits niedergeschlagene Forderungen aus Vorjahren i.H.v. ca. TEUR 39. Hier lag jeweils kein Planansatz vor.



Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



5110008 - Gebührenerlöse Niederschlagswasser¹
5630000 - Ertr.aus Betl.an nicht verb.UN m.den Vertr.ü.Gew.²
5910000 - Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen³
5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer⁴
5463000 - Erträge Auflösung von SOPO f. den Gebührenaugl.⁵
5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren⁶

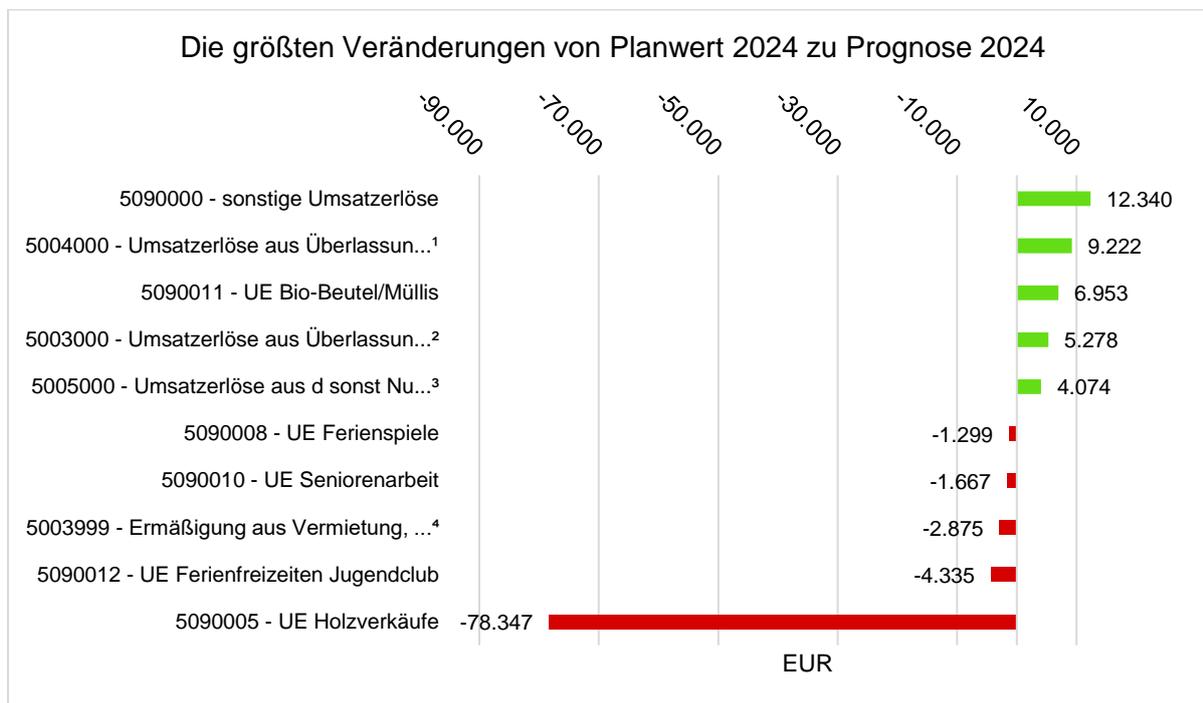
2.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die Privatrechtlichen Leistungsentgelte wird mit Stand August ein Jahresendertrag von 598.706 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 647.428 Euro bedeutet das eine Abweichung von -48.721,78 Euro bzw. -7,53%.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen sowie eine Gesamtübersicht dargestellt:



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2024



5004000 - Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten¹
 5003000 - Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume²
 5005000 - Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht³
 5003999 - Ermäßigung aus Vermietung, etc.⁴

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	647.428	598.706	-48.722	-7,53
5003000 - Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	82.500	87.778	5.278	6,40
5003002 - Mieten Obdachlose	59.000	58.653	-347	-0,59
5003999 - Ermäßigung aus Vermietung, etc.	-1.500	-4.375	-2.875	-191,66
5004000 - Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	49.600	58.822	9.222	18,59
5005000 - Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	--	4.074	4.074	--
5090000 - sonstige Umsatzerlöse	7.500	19.840	12.340	164,53
5090003 - UE Altmetall u.-papier	10.000	10.716	716	7,16
5090004 - UE Windelsäcke/Inkontinenzabfälle	6.750	7.674	924	13,68
5090005 - UE Holzverkäufe	373.478	295.131	-78.347	-20,98
5090008 - UE Ferienspiele	25.000	23.701	-1.299	-5,20
5090009 - UE Jugendtreff	3.500	4.184	684	19,55
5090010 - UE Seniorenarbeit	2.500	833	-1.667	-66,67
5090011 - UE Bio-Beutel/Müllis	20.000	26.953	6.953	34,77



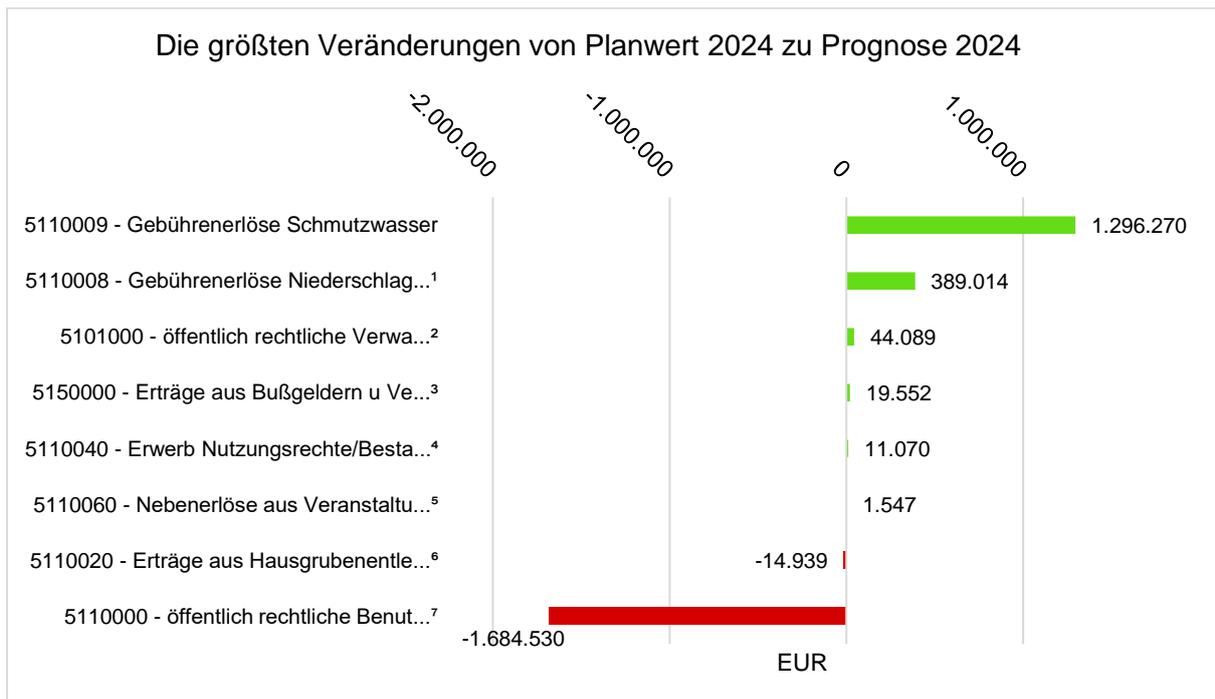
Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2024

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
5090012 - UE Ferienfreizeiten Jugendclub	9.000	4.665	-4.335	-48,16
5090013 - UE Spieleanhänger	100	56	-44	-43,75

2.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 ein Ansatz von 4.376.853 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 4.438.925 Euro vor, was eine Abweichung von 62.072,56 Euro bzw. 1,42% bedeutet.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen sowie in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.



- 5110008 - Gebührenerlöse Niederschlagswasser¹
- 5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren²
- 5150000 - Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen³
- 5110040 - Erwerb Nutzungsrechte/Bestattungen⁴
- 5110060 - Nebenerlöse aus Veranstaltungen- Umsatzpacht stpf.⁵
- 5110020 - Erträge aus Hausgrubenentleerungen⁶
- 5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren⁷



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2024

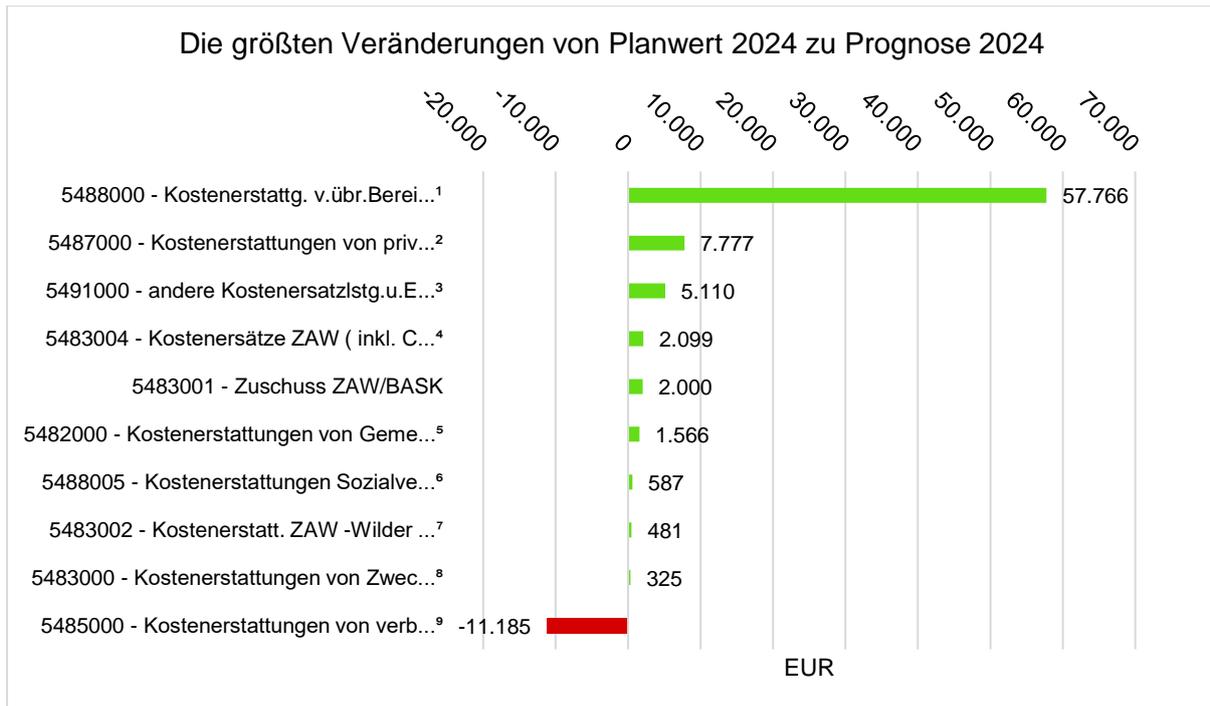
Abweichungen bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.376.853	4.438.925	62.073	1,42 ↗
5101000 - öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	188.750	232.839	44.089	23,36 ↗
5110000 - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	2.993.300	1.308.770	-1.684.530	-56,28 ↘
5110008 - Gebührenerlöse Niederschlagswasser	--	389.014	389.014	-- ↗
5110009 - Gebührenerlöse Schmutzwasser	--	1.296.270	1.296.270	-- ↗
5110010 - Anteil Stadt Oberflächenentwässerung	519.803	519.803	0	0,00 →
5110020 - Erträge aus Hausgrubenentleerungen	75.000	60.061	-14.939	-19,92 ↘
5110040 - Erwerb Nutzungsrechte/Bestattungen	150.000	161.070	11.070	7,38 ↗
5110060 - Nebenerlöse aus Veranstaltungen- Umsatzpacht stpf.	0	1.547	1.547	-- ↗
5150000 - Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	450.000	469.552	19.552	4,34 ↗



2.3 Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Kostenerstattungen und -umlagen wird mit Stand August ein Jahresendertrag von 332.123 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 265.345 Euro bedeutet das eine Abweichung von 66.778,41 Euro bzw. 25,17%.



- 5488000 - Kostenerstattg. v. übr. Bereichen (öffentl.-rechtl.)¹
- 5487000 - Kostenerstattungen von priv Unternehmen²
- 5491000 - andere Kostenersatzlsg.u.Erstg.(PRIVATRECHTL!)³
- 5483004 - Kostenersätze ZAW (inkl. Container) /Müllberatung⁴
- 5482000 - Kostenerstattungen von Gemeinden/GV⁵
- 5488005 - Kostenerstattungen Sozialversicherung LOGA⁶
- 5483002 - Kostenerstatt. ZAW -Wilder Müll (Personalk.-Erst)⁷
- 5483000 - Kostenerstattungen von Zweckverbänden u.dergl.⁸
- 5485000 - Kostenerstattungen von verb Unternehmen,SV u. Bet.⁹

Kostenerstattungen, Kostenumlagen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	265.345	332.123	66.778	25,17 ↗
5481000 - Kostenerstattungen vom Land	6.000	6.000	0	0,00 →
5482000 - Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	12.000	13.566	1.566	13,05 ↗
5483000 - Kostenerstattungen von Zweckverbänden u.dergl.	1.150	1.475	325	28,30 ↗



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2024

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
5483001 - Zuschuss ZAW/BASK	30.000	32.000	2.000	6,67 ↗
5483002 - Kostenerstatt. ZAW -Wilder Müll (Personalk.-Erst)	81.745	82.226	481	0,59 →
5483003 - Zuschuss ZAW - DSD Abfallberatung	1.500	1.506	6	0,39 →
5483004 - Kostenersätze ZAW (inkl. Container) /Müllberatung	72.500	74.599	2.099	2,89 ↗
5485000 - Kostenerstattungen von verb Unternehmen, SV u. Bet.	23.150	11.965	-11.185	-48,32 ↘
5487000 - Kostenerstattungen von priv Unternehmen	0	7.777	7.777	-- ↗
5488000 - Kostenerstattg. v.übr.Bereichen (öffentl.-rechtl.)	10.000	67.766	57.766	577,66 ↗
5488005 - Kostenerstattungen Sozialversicherung LOGA	25.000	25.587	587	2,35 ↗
5490000 - andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	2.300	2.546	246	10,70 ↗
5491000 - andere Kostenersatz- lstg.u.Erstg.(PRIVATRECHtl.!)	--	5.110	5.110	-- ↗

2.4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	18.428	18.428	--
5259000 - sonstige aktivierte Eigenleistungen	--	18.428	18.428	--

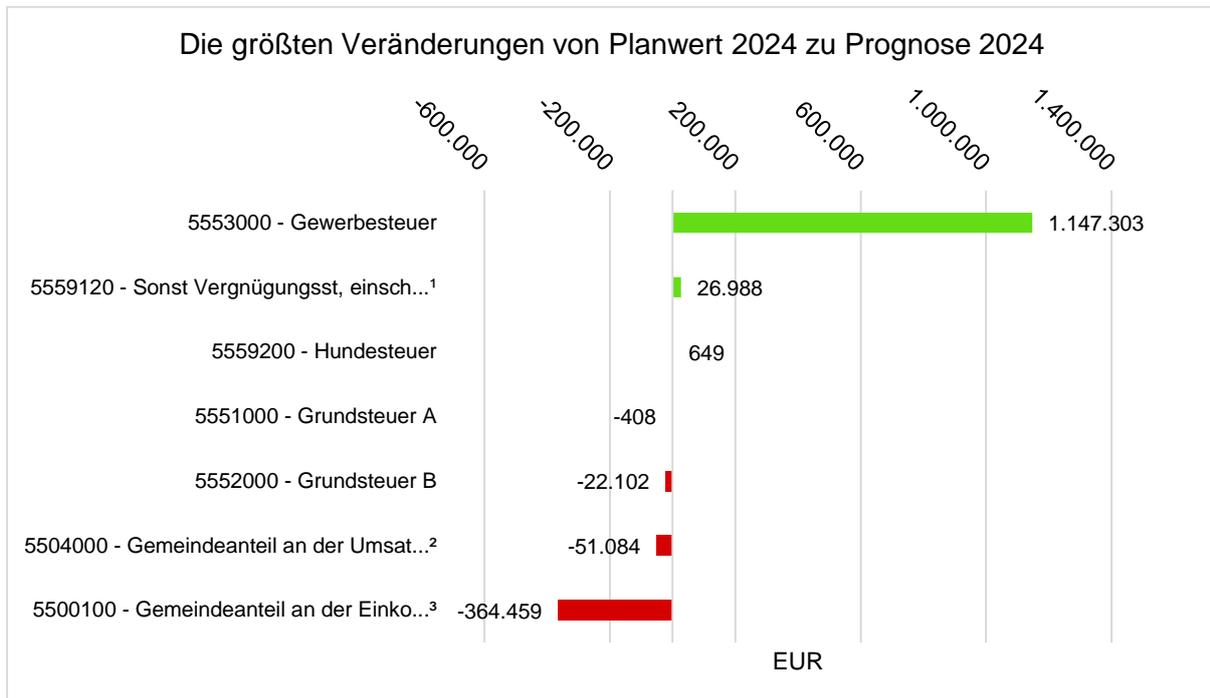
In den "Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen" wurden bereits Erträge i.H.v. EUR 18.428 für vom Bauhof für die Stadt erbrachte Leistungen u.a. für Urnengräber Friedhof Babenhausen (EUR 9.887) , Belebung Innenstadt (EUR4.807), Spielplatz Hinterm See (EUR 1.573), Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen (EUR 1.037) , Urnenwand Friedhof Babenhausen (EUR 576) sowie Heizung Rathaus (EUR 548) erfolgswirksam gebucht. In diesem Bereich liegt kein Planansatz vor.



2.5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen

Steuern sind für die Stadt Babenhausen eine der Hauptertragsquellen, daher ist auf sie besonderes Augenmerk zu legen. Mit Stand August wird hier ein Ertrag für die Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 29.599.397 Euro prognostiziert. Gegenüber der Haushaltsplanung für 2024 in Höhe von 28.862.509 Euro bedeutet das eine Abweichung von 736.888,14 Euro bzw. 2,55%.

Das nachfolgende Diagramm weist die größten Abweichungen aus und die darauffolgende Tabelle gibt Auskunft über die gesamte Position.



5559120 - Sonst Vergnügungsst, einschl Spielapparatesteuer¹

5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer²

5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer³

Veränderungen bei den Steuern

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	28.862.509	29.599.397	736.888	2,55
5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.159.736	11.795.277	-364.459	-3,00
5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.674.837	1.623.753	-51.084	-3,05
5551000 - Grundsteuer A	107.973	107.565	-408	-0,38
5552000 - Grundsteuer B	3.659.102	3.637.000	-22.102	-0,60
5553000 - Gewerbesteuer	10.775.861	11.923.164	1.147.303	10,65
5559120 - Sonst Vergnügungsst, einschl Spielappa-	395.000	421.988	26.988	6,83



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2024

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
ratesteuer				
5559200 - Hundesteuer	90.000	90.649	649	0,72
5559600 - Zweitwohnungssteuer	0	0	0	--

2.6 Erträge aus Transferleistungen

Für die Erträge aus Transferleistungen wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 ein Ansatz von 755.921 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 766.003 Euro vor, was eine Abweichung von 10.082,40 Euro bzw. 1,33% bedeutet.

Erträge aus Transferleistungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus Transferleistungen	755.921	766.003	10.082	1,33
5470400 - Sonstige Ersatzleistungen (Leist. Dritter)	--	10	10	--
5471300 - Leistungen v Sozialleistungsträgern(Leist Dritter)	10.000	22.344	12.344	123,44
5477000 - Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	745.921	743.650	-2.271	-0,30

2.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Für die "Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 ein Ansatz von 9.723.019 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 9.818.449 Euro vor, was eine Abweichung von 95.429,88 Euro bzw. 0,98% bedeutet.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2024

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	9.723.019	9.818.449	95.430	0,98
5401010 - Schlüsselzuweisungen	8.234.948	8.367.527	132.579	1,61
5420100 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund	149.253	168.003	18.750	12,56
5421000 - Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	1.306.727	1.252.215	-54.512	-4,17
5422000 - Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden, GemVerbände	25.000	25.000	0	0,00
5430100 - Schuldendiensthilfen vom Land	7.091	5.704	-1.387	-19,56

2.8 Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen

Für die "Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 ein Ansatz von 2.078.517 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 1.393.517 Euro vor, da mit Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich im Budget Stadtentwässerung in Höhe von 0 Euro kalkuliert wird.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.

Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen

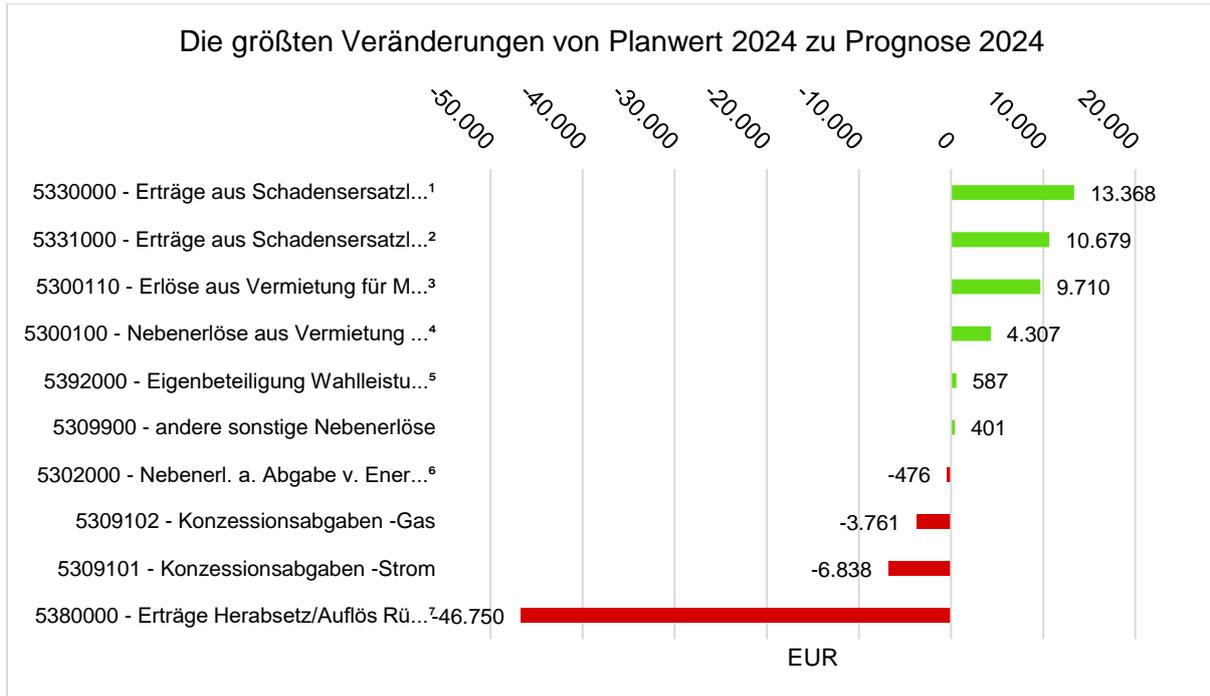
	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.078.517	1.393.517	-685.000	-32,96
5460099 - Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land)	115.121	115.121	0	0,00
5460100 - Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	453.847	453.847	0	0,00
5461000 - Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	391.276	391.276	0	0,00
5462000 - Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	433.274	433.274	0	0,00
5463000 - Erträge Auflösung von SOPO f. den Gebührenaussgl.	685.000	0	-685.000	-100,00



2.9 Sonstige ordentliche Erträge

Für die "sonstigen ordentlichen Erträge" wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 ein Ansatz von 1.131.108 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 1.112.271 Euro vor, was eine Abweichung von -18.837,10 Euro bzw. -1,67% bedeutet.

Nachfolgend werden die größten Abweichungen dargestellt.



5330000 - Erträge aus Schadensersatzl. (privatrechtl.!)¹
 5331000 - Erträge aus Schadensersatzl. v. Versicherungen²
 5300110 - Erlöse aus Vermietung für Mobilfunkstandorte³
 5300100 - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung⁴
 5392000 - Eigenbeteiligung Wahlleistungen §6aHBeihVO- Beamte⁵
 5302000 - Nebenerl. a. Abgabe v. Energien, Abfällen u.Wasser⁶
 5380000 - Erträge Herabsetz/Auflös Rückst⁷

Sonstige ordentliche Erträge

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Erträge	1.131.108	1.112.271	-18.837	-1,67
5300100 - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	56.900	61.207	4.307	7,57
5300102 - NK Obdachlose	2.100	2.037	-63	-3,02
5300110 - Erlöse aus Vermietung für Mobilfunkstandorte	45.000	54.710	9.710	21,58
5302000 - Nebenerl. a. Abgabe v. Energien, Abfällen u.Wasser	7.500	7.024	-476	-6,35



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2024

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
5309101 - Konzessionsabgaben -Strom	450.000	443.162	-6.838	-1,52
5309102 - Konzessionsabgaben -Gas	25.000	21.239	-3.761	-15,05
5309900 - andere sonstige Nebenerlöse	--	401	401	--
5330000 - Erträge aus Schadensersatzl. (privatrechtl.)	500	13.868	13.368	2.673,58
5331000 - Erträge aus Schadensersatzl. v. Versicherungen	0	10.679	10.679	--
5380000 - Erträge Herabsetz/Auflös Rückst	543.208	496.458	-46.750	-8,61
5392000 - Eigenbeteiligung Wahlleistungen §6aHBeihVO- Beamte	900	1.487	587	65,20

2.10 Finanzerträge

Für die Finanzerträge wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 ein Ansatz von 122.593 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats August sieht hier ein Jahresergebnis von 498.975 Euro vor, was eine Abweichung von 376.382,03 Euro bzw. 307,02% bedeutet.

Nachfolgend wird in der Tabelle die Gesamtübersicht dargestellt.

Finanzerträge

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Finanzerträge	122.593	498.975	376.382	307,02
5630000 - Ertr.aus Betl.an nicht verb.UN m.den Vertr.ü.Gew.	60.093	281.110	221.017	367,79
5660000 - Erträge aus Wertp. des Finanzanlageverm.	16.000	21.569	5.569	34,81
5710101 - Zinsen Festgeld	--	100.000	100.000	--
5712103 - Zinsen Fürst	--	28	28	--
5761000 - Säumniszuschläge (öffentlich rechtlich)	10.000	15.384	5.384	53,84
5761100 - Säumniszuschläge (privatrechtl)	--	35	35	--
5762000 - Mahngebühren öff.-rechtl.	7.000	9.240	2.240	32,01
5763000 - Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.	23.000	60.626	37.626	163,59
5763100 - Verspätungszuschläge	6.000	10.338	4.338	72,29
5790900 - Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	500	645	145	28,90



2.11 Außerordentliche Erträge

Hier wurden u.a. alle Rechnungen gebucht, die den Leistungszeitraum 2023 und vorher betreffen, jedoch nach buchhalterischem Abschluss des Jahres 2023 eingegangen sind.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

Außerordentliche Erträge

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Außerordentliche Erträge	0	223.439	223.439	--
5910000 - Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen	0	180.319	180.319	--
5912000 - Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.	--	3	3	--
5989000 - sonstige periodenfremde Erträge	--	-170	-170	--
5990900 - sonstige außerordentliche Erträge	--	39.357	39.357	--
5990910 - sonstige außerordentliche Erträge investiv	--	3.930	3.930	--

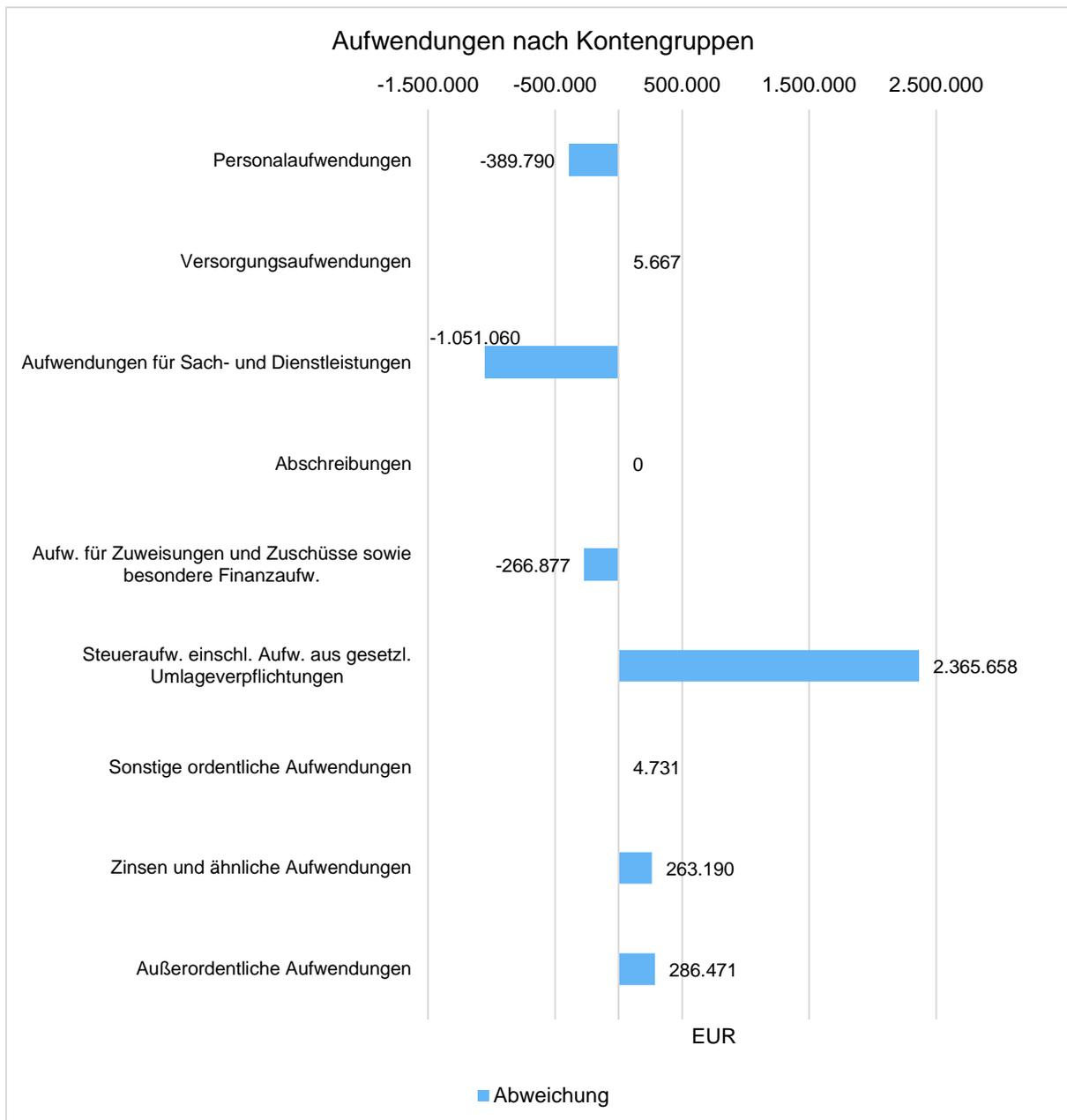
In den "Außerordentlichen Erträgen" ergibt sich die Plan/Prognoseabweichung i.H.v. zurzeit ca. TEUR 223 bedingt durch die in Budget 16 "Hochbau" bereits verbuchten TEUR 180 an Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen, sowie Erträge aus Zahlungen auf bereits niedergeschlagene Forderungen aus Vorjahren i.H.v. ca. TEUR 39.



3 Aufwandsprognose

Auf der Aufwandsseite wurden Gesamtaufwendungen in Höhe von 47.304.083 Euro geplant. Die Prognose des Monats August für das Jahresende sieht Gesamtaufwendungen in Höhe von 48.522.072 Euro vor. Das bedeutet eine Abweichung von 1.217.989,08 Euro bzw. 2,57%.

Das nachfolgende Diagramm sowie die Tabelle gibt eine Übersicht, wie sich die einzelnen Aufwandspositionen entwickeln:





Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2024

Aufwandsprognose

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Personalaufwendungen	8.596.394	8.206.603	-389.790	-4,53 ↘
Versorgungsaufwendungen	1.124.634	1.130.301	5.667	0,50 →
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.768.755	7.717.695	-1.051.060	-11,99 ↘
Abschreibungen	4.510.423	4.510.423	0	0,00 →
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	5.634.524	5.367.648	-266.877	-4,74 ↘
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	18.086.533	20.452.191	2.365.658	13,08 ↗
Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.428	37.159	4.731	14,59 ↗
Ordentliche Aufwendungen	46.753.690	47.422.019	668.329	1,43 ↗
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	550.393	813.583	263.190	47,82 ↗
Außerordentliche Aufwendungen	--	286.471	286.471	-- ↗
Summe	47.304.083	48.522.072	1.217.989	2,57 ↗

Im Bereich der Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen wird zurzeit mit einer Einsparung i.H.v. ca. TEUR 394 gerechnet. Die geringeren Personalkosten begründen sich durch eingeplante aber zurzeit nicht besetzte Stellen und im Bereich der Kindergärten durch Langzeitkranke ohne Lohnfortzahlung.

In den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" geht die Prognose von einem Minderaufwand von ca. TEUR 1.051 aus. Einsparungen könnten gegebenenfalls im Bereich der Energiekosten erzielt werden. So könnten gegebenenfalls ca. TEUR 24 im Bereich Gas/Öl/Pellets und ca. TEUR 55 im Bereich Strom eingespart werden. Ebenfalls werden um ca. TEUR 80 geringere Kosten im Sachkonto Straßenbeleuchtung (Strom und Wartung) prognostiziert, weil der nach wie vor fällige Austausch der Leuchtköpfe aufgrund der sehr späten Haushaltsgenehmigung nicht mehr in diesem Jahr durchgeführt werden kann. Weitere nennenswerte Einsparungen in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden in den Bereichen Unternehmereinsatz Forstwirtschaft i.H.v. ca. TEUR 100, Bauleitplanung ca. TEUR 50, sonstige weitere Fremdleistungen i.H.v. ca. TEUR 66, Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen i.H.v. ca. TEUR 139, Instandhaltung von technischen Anlagen und Betriebsbauten i.H.v. ca. TEUR 116 sowie Materialaufwand für Straßen, Wege und Plätze erwartet. Zu erhöhten Aufwendungen gegenüber den Planansätzen wird es in folgenden Bereichen kommen: Instandhaltung Rohrnetz ca. TEUR 24, Straßenreparaturen ca. TEUR 40, EDV-Betreuung und Verarbeitung ca. TEUR 38.

Die "Abschreibungen" werden erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten gebucht, daher entspricht der Prognosewert dem Planwert.

Die in den „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse“ dargestellte Abweichung i.H.v. ca. TEUR 267 begründet sich maßgeblich durch um ca. TEUR 213 geringer erwarteten Aufwendungen in Budget 6. Derzeit wird auf Grundlage der vorliegenden Wirtschaftspläne der



Kita-Betreiber mit einer Weiterleitung der Landesförderung an die Kitas mit einer Summe von ca. TEUR 1.198 gerechnet. In den Aufwendungen für Betriebskostenzuschüsse (Kto. 7128000) an die Kitabetreiber wurden insgesamt Aufwendungen i.H.v. EUR 4.229.341 geplant. Zurzeit wird hier, mit um ca. TEUR 216 geringeren Aufwendungen als im Planansatz vorgesehen, gerechnet. Die niedrigeren Aufwendungen für Betriebskostenzuschüsse begründen sich maßgeblich durch eine bereits erfolgte Rückerstattung von TfK an die Stadt Babenhausen für das Jahr 2023 i.H.v. EUR 336.741,82, sowie die Auflösung der Rückstellung i.H.v. TEUR 300 für die ebenfalls bereits gebuchte Nachzahlung der Stadt Babenhausen an den ASB für die Abrechnung des Jahres 2023 bis zum Vertragsende Juli 2023 i.H.v. EUR 264.652,25. Für die Bezuschussung der Kosten des DA-DI-Liners liegt ein Planansatz über TEUR 45 für 2024 vor. Diese Position wird jedoch aufwands-/ertragsneutral durch die Auflösung der dafür in den sonstigen Erträgen gebildete und geplante Rückstellung i.H.v. EUR 46.750 in der Buchhaltung in den Erträgen verbucht.

In den „Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen“ werden zurzeit ca. TEUR 2.366 (+13,08%) höhere Aufwendungen erwartet als im Plansatz i.H.v. EUR 18.086.533 vorgesehen. Die Haushaltsplanung der Stadt sieht im Haushaltsjahr 2024 Ansätze i.H.v. EUR 10.149.725 für die Kreisumlage sowie EUR 6.195.829 für die Schulumlage vor. Die massive negative Abweichung begründet sich in der Berücksichtigung von Rückstellungen in 2024 für deutlich höher erwartete Kreis- und Schulumlagen im kommenden Jahr. Die Kreis- und Schulumlage wird daher auf EUR 11.414.005 (+12,46%) bzw. EUR 7.134.868 (+15,16%) nach oben korrigiert; hierbei wurden in der Prognose in 2024 Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlagen-Zahlungen i.H.v. insgesamt EUR 2.203.319 berücksichtigt (siehe aufsichtsbehördliche Genehmigung der Kommunalaufsicht vom 25.07.2024). Die Heimatumlage wird mit EUR 636.471 um ca. TEUR 43 (+7,21%) höher prognostiziert als geplant. Im Bereich der Steuererträge zeigt sich aufgrund erhöhter Gewerbesteuerzahlungen eine deutliche Steigerung des ursprünglichen Ansatzes. Damit verbunden ist aber im gleichen Zuge auch eine Erhöhung im Bereich der Gewerbesteuerumlage für 2024. Die Gewerbesteuerumlage könnte mit ca. TEUR 1.043 um ca. TEUR 88 (+9,2%) höher ausfallen als geplant.

In den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ werden für die Aufnahme von Krediten statt der geplanten Aufwendungen i.H.v. ca. TEUR 268 nur ca. TEUR 25 erwartet, da statt der geplanten Kreditaufnahmen i.H.v. TEUR 8.900 voraussichtlich nur TEUR 1.585 realisiert werden. In den Aufwendungen für Erstattungszinsen Gewerbesteuerveranlagung wurde eine Rückstellung zur Anpassung des Zinsaufwandes auf die zu erwartenden Gewerbesteuer-rückzahlungen i.H.v. EUR 534.957 gebucht, der Haushaltsplan sah hier nur einen Ansatz von TEUR 35 vor.

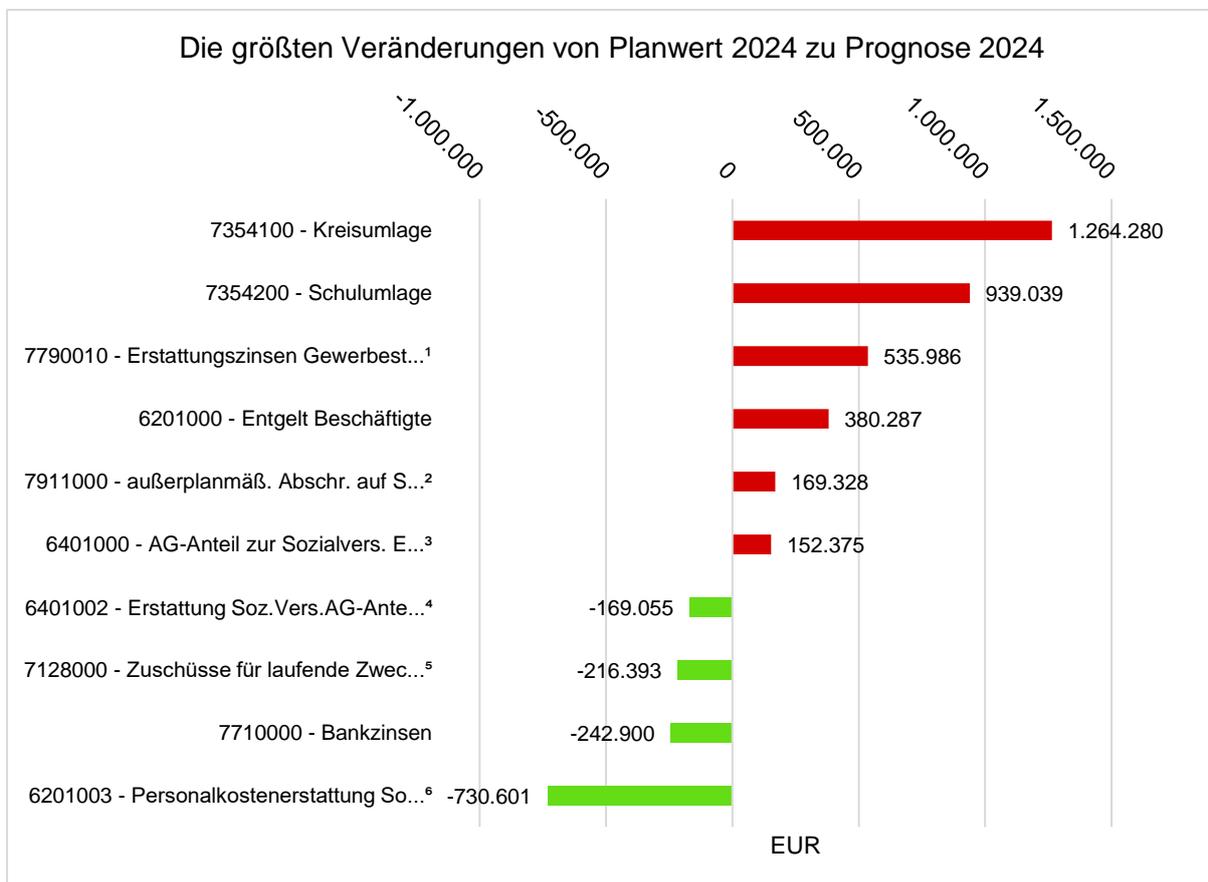
Die "außerordentlichen Aufwendungen" setzen sich aus den "periodenfremden Aufwendungen" und den "außerplanmäßigen Abschreibungen" zusammen. In den "periodenfremden Aufwendungen" sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2023 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2023 und früher betreffen. Für diese Aufwendungen liegt kein Planansatz vor, daher ergibt sich die Abweichung von z.Z. EUR 117.807. Die größten Positionen sind hier zurzeit: Kostenstelle 1401010 "Kanalnetz - Babenhausen" mit EUR 32.485, Kostenstelle 0903005 "Gemeindestraßen und Plätze"



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2024

mit EUR 16.495, Kostenstelle 1401001 "Kanalnetz" mit EUR 12.086, Kostenstelle 0901005 "Städteplanung." mit EUR 11.876, Kostenstelle 0201001 "Finanzwesen" mit EUR 9.019, Kostenstelle 1402002 „Kläranlage“ mit EUR 7.382, Kostenstelle 0801001 „Parkanlagen und öffentliche Grünflächen“ mit EUR 5.084, Kostenstelle 0103001 „Zentrale Dienste“ mit EUR 4.951 sowie Kostenstelle 1701001 „Bauhof Allgemein“ mit EUR 4.410. In den "außerplanmäßigen Abschreibungen" mussten durch eine fehlerhafte Übernahme eines Grundstücks aus dem Anlagevermögen des Eigenbetrieb in die städtische Anlagenbuchhaltung Korrekturen i.H.v. EUR 157.322 vorgenommen werden.

Das folgende Diagramm stellt die größten erwarteten Veränderungen bei den Aufwendungen auf Einzelkontenbasis dar. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



7790010 - Erstattungszinsen Gewerbesteueranlagung¹

7911000 - außerplanmäß. Abschr. auf Sachanlagen²

6401000 - AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich³

6401002 - Erstattung Soz.Vers.AG-Anteile Soz.Stat.⁴

7128000 - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche⁵

6201003 - Personalkostenerstattung Sozialstation⁶

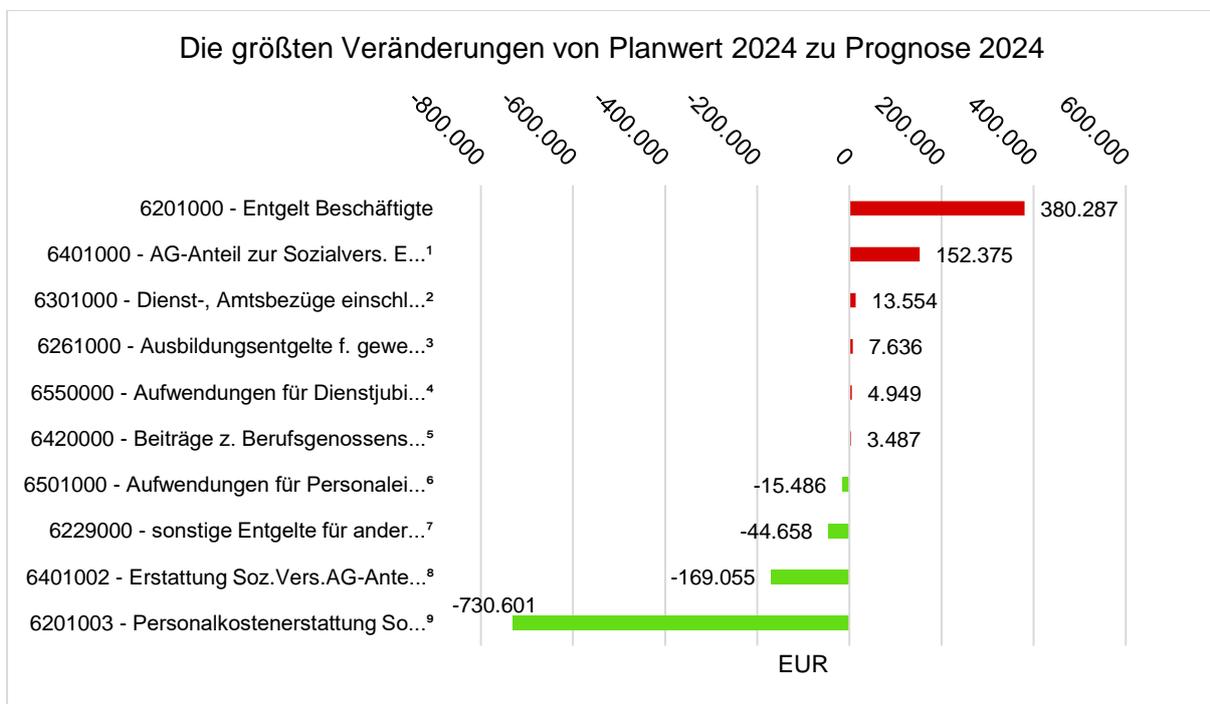


3.1 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen stellen einen wichtigen, aber nicht den größten Kostenfaktor im Haushalt der Stadt Babenhausen dar.

Gemäß Haushaltsplanung und zugrundeliegendem Stellenplan waren hier Aufwendungen in Höhe von 8.596.394 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 8.206.603 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -389.790,07 Euro bzw. -4,53 %.

Die folgende Darstellung gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



- 6401000 - AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich¹
- 6301000 - Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen²
- 6261000 - Ausbildungsentgelte f. gewerb. Azubis³
- 6550000 - Aufwendungen für Dienstjubiläen⁴
- 6420000 - Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.⁵
- 6501000 - Aufwendungen für Personaleinstellungen⁶
- 6229000 - sonstige Entgelte für andere Zeiten⁷
- 6401002 - Erstattung Soz.Vers.AG-Anteile Soz.Stat.⁸
- 6201003 - Personalkostenerstattung Sozialstation⁹

Die "Personalkostenerstattungen Sozialstation" (Durchlaufender Posten) sind zwar auf Konto 6201003 prognostiziert aber im Planansatz des Kontos 6201000 "Entgelte Beschäftigte" enthalten. Saldiert werden die Personalkosten gesamt mit EUR 6.1409.454 prognostiziert, was einer Einsparung gegenüber dem Planansatz gesamt von EUR 350.314 entspricht.

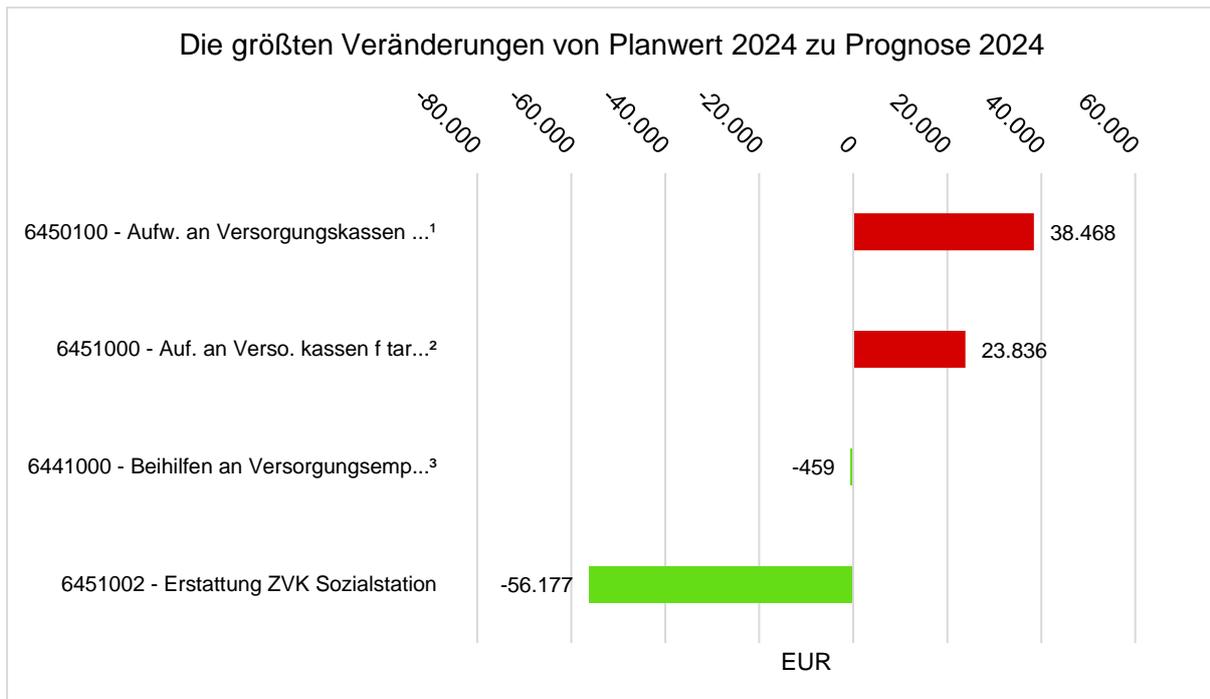


Das gleiche Prinzip liegt bei den Konten 6401002 "Erstattung Soz.Vers.AG-Anteile Soz.Stat." und 6401000 "AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich" vor. Auch hier sind die beiden Konten saldiert zu betrachten. Hier ergibt sich eine positive Abweichung insgesamt i.H.v. EUR 16.681 gegenüber dem Planansatz von EUR 1.341.869.

3.2 Versorgungsaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 1.124.634 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 1.130.301 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von 5.667,01 Euro bzw. 0,50 %.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.



6450100 - Aufw. an Versorgungskassen Beamte(VK;aktiv+passiv)¹

6451000 - Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte (ZVK)²

6441000 - Beihilfen an Versorgungsempfänger (Rente+Pension)³

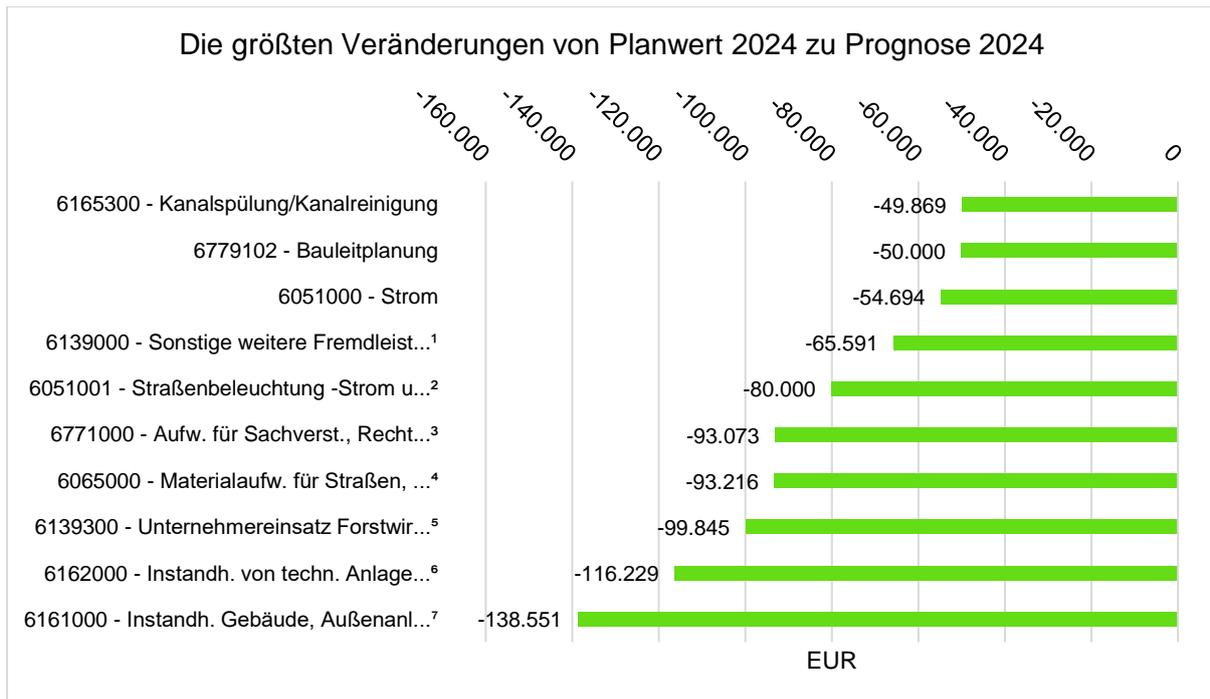
Die "Erstattung ZVK Sozialstation" (Durchlaufender Posten, wie in den Personalkosten) sind zwar auf Konto 6451002 prognostiziert aber im Planansatz des Kontos 6451000 "Aufwendungen an Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte (ZVK)" enthalten. Saldiert werden die Kosten der Zusatzversorgung gesamt mit EUR 529.792 prognostiziert, was einer Einsparung gegenüber dem Planansatz gesamt von EUR 32.342 entspricht.



3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird ein Jahreswert von 7.717.695 Euro prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Planwert von 8.768.755 Euro eine Abweichung von -1.051.060,43 Euro bzw. -11,99%.

Das Diagramm gibt eine Übersicht über die Abweichungen der Hauptgruppen in dieser Aufwandsposition.



- 6139000 - Sonstige weitere Fremdleistungen¹
 6051001 - Straßenbeleuchtung -Strom und Wartung-²
 6771000 - Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos³
 6065000 - Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.⁴
 6139300 - Unternehmereinsatz Forstwirtschaft⁵
 6162000 - Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten⁶
 6161000 - Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)⁷

Abweichungen bei den Hauptgruppen der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.768.755	7.717.695	-1.051.060	-11,99 ↘
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	2.684.576	2.353.035	-331.541	-12,35 ↘
davon Aufw. für bezogene Leistungen	4.009.646	3.509.721	-499.925	-12,47 ↘
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.384.911	1.218.333	-166.579	-12,03 ↘
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	237.837	178.283	-59.554	-25,04 ↘



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2024

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	451.785	458.322	6.538	1,45 ↗

3.4 Abschreibungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 4.510.423 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 4.510.423 Euro gerechnet.

Die Verbuchung der Abschreibungen erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erst zum Jahresende, deshalb weisen Plan und Prognosewert keine Differenz aus.

Bei einer Stichtagsbetrachtung zum 30.08.2024 würde sich der Aufwand für Abschreibungen somit auf 3.006.949 Euro belaufen.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung der Abschreibungen im Detail.

Abschreibungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Abschreibungen	4.510.423	4.510.423	0	0,00
6611000 - Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	2.382	2.382	0	0,00
6615000 - Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	176.335	176.335	0	0,00
6620000 - Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	3.684.927	3.684.927	0	0,00
6630000 - Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	195.431	195.431	0	0,00
6641000 - Abschr. auf andere Anlagen	8.661	8.661	0	0,00
6642000 - Abschr. auf Betriebsausstattung	128.027	128.027	0	0,00
6643000 - Abschr. auf Fuhrpark	276.239	276.239	0	0,00
6645000 - Abschr. auf Geschäftsausstattung	20.285	20.285	0	0,00
6650000 - Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	18.136	18.136	0	0,00



3.5 Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 5.634.524 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 5.367.648 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -266.876,64 Euro bzw. -4,74 %.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

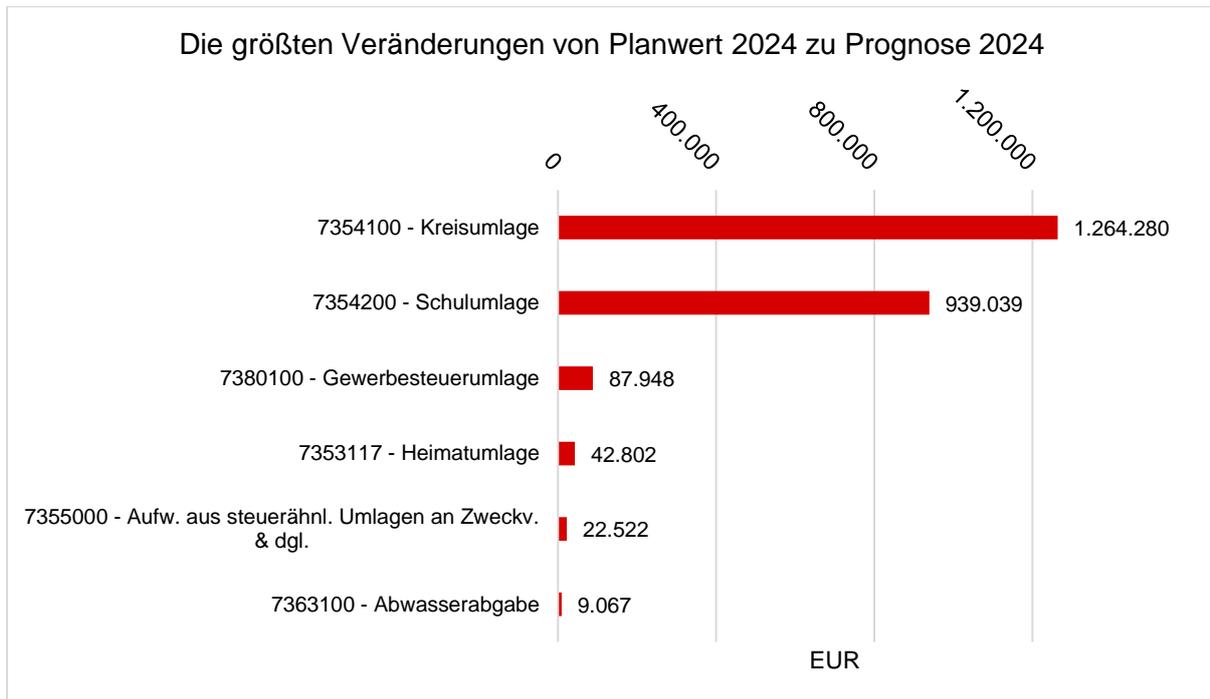
	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.634.524	5.367.648	-266.877	-4,74
7127001 - DaDiLiner	45.000	0	-45.000	-100,00
7128000 - Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	4.231.741	4.015.348	-216.393	-5,11
7128001 - Zuschüsse an Kameradschaftskasse	6.400	6.400	0	0,00
7128105 - Zuschüsse an Vereine	58.000	58.000	0	0,00
7128106 - Zuschuss Vereinsgremium	4.400	4.400	0	0,00
7128107 - Zuschuss Tierheim	10.000	9.497	-503	-5,03
7128111 - Zuschuss Städtepartnerschaften	--	8.000	8.000	--
7128120 - Betriebskostenzuschuss Schwimmbad Harpertshausen	8.000	2.264	-5.736	-71,70
7128307 - Zuschuss Schule im Kirchgarten Babenhäusen	34.445	30.120	-4.325	-12,56
7128308 - Zuschuss Bachwiesenschule Hergershausen	13.582	11.972	-1.610	-11,85
7128309 - Zuschuss Markwaldschule Langstadt	12.742	9.526	-3.216	-25,24
7128602 - Schuldnerberatung	2.000	566	-1.434	-71,72
7128701 - Zuschuss EvgI. Kindergarten	122.864	107.400	-15.464	-12,59
7128703 - Zuschuss Waldkindergarten	64.437	63.639	-798	-1,24
7128704 - Zuschuss ASB/TfK Kindergärten	772.769	769.766	-3.003	-0,39
7128705 - Zuschuss Ü3-Beitragsbefr., Andere	50.000	73.713	23.713	47,43
7128706 - Zuschuss Kita Kaisergärten	185.257	183.541	-1.716	-0,93
7128802 - Zuschuss Tagesmütter	12.888	13.496	608	4,72



3.6 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen stellen die größte Position im Haushalt der Stadt Babenhausen dar. Im Haushaltsplan wurden hierfür 18.086.533 Euro vorgesehen. Im Rahmen der Prognoseerstellung im Monat August wurden 20.452.191 Euro prognostiziert. Das bedeutet eine Abweichung von 2.365.657,85 Euro bzw. 13,08%.

Nachfolgendes Diagramm und Tabelle geben Auskunft über die Entwicklung dieser Position.



Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	18.086.533	20.452.191	2.365.658	13,08
7353117 - Heimatumlage	593.669	636.471	42.802	7,21
7354100 - Kreisumlage	10.149.725	11.414.005	1.264.280	12,46
7354200 - Schulumlage	6.195.829	7.134.868	939.039	15,16
7355000 - Aufw. aus steuerähnl. Umlagen an Zweckv. & dgl.	156.981	179.503	22.522	14,35
7363100 - Abwasserabgabe	35.000	44.067	9.067	25,91
7380100 - Gewerbesteuerumlage	955.329	1.043.277	87.948	9,21



3.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 32.428 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 37.159 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von 4.731,09 Euro bzw. 14,59 %.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

sonstige ordentliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.428	37.159	4.731	14,59
7020000 - Grundsteuer	25.500	30.912	5.412	21,22
7030000 - Kfz-Steuer	6.928	6.248	-680	-9,82

3.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung waren hier Aufwendungen in Höhe von 550.393 Euro vorgesehen. Mit Stand August wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 813.583 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von 263.189,67 Euro bzw. 47,82 %.

Die folgenden Übersichten geben Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	550.393	813.583	263.190	47,82
7710000 - Bankzinsen	267.900	25.000	-242.900	-90,67
7710099 - Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"	1.893	1.761	-132	-6,95
7711000 - Bankzinsen (Kreditmarkt)	220.000	215.835	-4.165	-1,89
7712000 - Bankzinsen (Liquiditätskredit)	25.600	0	-25.600	-100,00
7790010 - Erstattungszinsen Gewerbesteuerveranlagung	35.000	570.986	535.986	1.531,39



3.9 Außerordentliche Aufwendungen

In der Haushaltsplanung wurden keine außerordentlichen Aufwendungen veranschlagt. Mit Stand August wird mit Gesamthresaufwendungen in Höhe von 286.471 Euro gerechnet.

Hier wurden u.a. alle Rechnungen gebucht, die den Leistungszeitraum 2023 und vorher betreffen, jedoch nach buchhalterischem Abschluss des Jahres 2023 eingegangen sind.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

Außerordentliche Aufwendungen

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Außerordentliche Aufwendungen	--	286.471	286.471	--
7910100 - außerplanmäß. Abschr. auf immat. Anl.Vermögen	--	2	2	--
7911000 - außerplanmäß. Abschr. auf Sachanlagen	--	169.328	169.328	--
7911001 - außerplanmäß. Abschr. aus Aufslg. SOPOs	--	-667	-667	--
7970000 - periodenfremde Aufwendungen	--	117.807	117.807	--

Die "außerordentlichen Aufwendungen" setzen sich aus den "periodenfremden Aufwendungen" und den "außerplanmäßigen Abschreibungen" zusammen. In den "periodenfremden Aufwendungen" sind alle Rechnungen gebucht, die nach dem buchhalterischen Abschluss des Jahres 2023 eingegangen sind, aber den Leistungszeitraum 2023 und früher betreffen. Für diese Aufwendungen liegt kein Planansatz vor, daher ergibt sich die Abweichung von z.Z. EUR 117.807. Die größten Positionen sind hier zurzeit: Kostenstelle 1401010 "Kanalnetz - Babenhausen" mit EUR 32.485, Kostenstelle 0903005 "Gemeindestraßen und Plätze" mit EUR 16.495, Kostenstelle 1401001 "Kanalnetz" mit EUR 12.086, Kostenstelle 0901005 "Städteplanung." mit EUR 11.876, Kostenstelle 0201001 "Finanzwesen" mit EUR 9.019, Kostenstelle 1402002 „Kläranlage“ mit EUR 7.382, Kostenstelle 0801001 „Parkanlagen und öffentliche Grünflächen“ mit EUR 5.084, Kostenstelle 0103001 „Zentrale Dienste“ mit EUR 4.951 sowie Kostenstelle 1701001 „Bauhof Allgemein“ mit EUR 4.410. In den "außerplanmäßigen Abschreibungen" mussten durch eine fehlerhafte Übernahme eines Grundstücks aus dem Anlagevermögen des Eigenbetrieb in die städtische Anlagenbuchhaltung Korrekturen i.H.v. EUR 157.322 vorgenommen werden.



4 Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

Hier nun zunächst die Darstellung der Prognosen des Gesamtfinanzfinanzhaushaltes.

Die darauffolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

Prognose Gesamtfinanzhaushalt

		Ergebnis per August	Ansatz 2024	Prognose 2024	Abweichung 2024
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	430.941	648.928	607.997	-40.931 ↘
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.311.127	4.376.853	4.484.671	107.818 ↗
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	242.118	265.345	325.785	60.440 ↗
04	Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	20.555.307	28.862.509	29.577.412	714.903 ↗
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	393.740	755.921	769.824	13.903 ↗
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.934.020	9.723.019	9.758.449	35.430 →
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	159.475	122.593	434.556	311.963 ↗
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	506.821	587.900	594.508	6.608 ↗
09	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	31.533.549	45.343.067	46.553.201	1.210.134 ↗
10	Personalauszahlungen	5.175.910	8.596.394	8.347.294	-249.100 ↘
11	Versorgungsauszahlungen	690.633	1.064.634	1.070.873	6.239 →
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.119.197	8.745.255	7.717.835	-1.027.421 ↘
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	3.802.808	5.634.524	5.711.580	77.056 ↗
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	12.419.780	18.086.533	18.234.642	148.109 →
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	148.938	550.393	268.122	-282.271 ↘
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	175.074	57.428	180.818	123.390 ↗
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	26.532.341	42.735.160	41.531.163	-1.203.997 ↘
19	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	5.001.209	2.607.907	5.022.038	2.414.130 ↗
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	426.139	4.102.992	1.177.825	-2.925.167 ↘
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagever-	330.210	1.125.000	330.210	-794.790 ↘



Unterjähriger Finanzbericht Stand 31.08.2024

		Ergebnis per August	Ansatz 2024	Prognose 2024	Abweichung 2024
	mögens				
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	--	21.238	21.146	-92 →
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	756.348	5.249.230	1.529.181	-3.720.049 ↘
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	291.026	1.954.118	487.559	-1.466.559 ↘
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.655.976	11.174.000	4.502.103	-6.671.897 ↘
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	166.995	1.115.051	872.629	-242.422 ↘
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	16.919	16.000	22.252	6.252 ↗
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	3.130.916	14.259.169	5.884.543	-8.374.626 ↘
29	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)	-2.374.567	-9.009.939	-4.355.362	4.654.577 ↗
30	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)	2.626.642	-6.402.032	666.676	7.068.708 ↗
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	--	8.900.000	1.585.000	-7.315.000 ↘
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	588.971	1.158.492	1.158.492	0 →
33	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)	-588.971	7.741.508	426.508	-7.315.000 ↘
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	2.037.671	1.339.476	1.093.184	-246.292 ↘
35	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	4.141.574	2.500.000	4.141.574	1.641.574 ↗
36	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	4.145.911	2.500.000	4.145.911	1.645.911 ↗
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)	-4.337	0	-4.337	-4.337 ↘
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	2.033.334	1.339.476	1.088.847	-250.629 ↘



Prognose zur Investitionstätigkeit

	Plan	Jahresendbetrag Stand August	Abweichung	Abweichung %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	4.102.992	1.177.825	-2.925.167	-71,29
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	1.125.000	330.210	-794.790	-70,65
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	21.238	21.146	-92	-0,43
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.249.230	1.529.181	-3.720.049	-70,87
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.954.118	487.559	-1.466.559	-75,05
Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.174.000	4.502.103	-6.671.897	-59,71
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	1.115.051	872.629	-242.422	-21,74
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	16.000	22.252	6.252	39,07
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.259.169	5.884.543	-8.374.626	-58,73
Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.009.939	-4.355.362	4.654.577	51,66

Da erst mit Rechtskraft des Haushalts zum 13.08.2024 neue Projekte und Neuinvestitionen in Auftrag gegeben werden konnten, werden viele der in 2024 geplanten Vorhaben und Projekte nicht mehr in den 3 noch verbleibenden Monaten des Jahres realisiert und zahlungswirksam verbucht werden können. Aufgrund dessen und der weiteren engen Personalgestaltung im Bereich Bauwesen sieht die Prognose im Bereich "Auszahlungen für Baumaßnahmen" ca. TEUR 6.672 geringere Auszahlungen vor als geplant. Daraus folgend muss auch die Prognose im Bereich "Einzahlungen aus Investitionszuschüssen" um ca. TEUR 2.925 nach unten angepasst werden, da die Zuschusszahlungen an die Fertigstellungen der Baumaßnahmen gekoppelt sind.

In der Interaktiven Auswertung zum 31.08.2024 sind die Projektfortschrittsberichte der wichtigsten Investitionsmaßnahmen der Fachbereiche Tiefbau und Hochbau inklusive Erläuterungen zu den einzelnen Investitionsmaßnahmen und Kostenprognosen zum 31.12.2024 als PDF abrufbar.

In den Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen vom Land werden statt der in 2024 geplanten TEUR 3.275 nur ca. TEUR 325 erzielt werden können. Zur Finanzierung des Neubaus des Kindergartens Hergershausen wurde ein Zuschuss i.H.v. TEUR 2.551 aus der Hessenkasse geplant. Da mit dem Baubeginn aber frühestens im Februar 2025 zu rechnen ist, wird auch der Zuschuss nicht in 2024 gewährt und somit in 2024 kein bewilligtes Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds (Abteilung C) über TEUR 2.189 aufgenommen.

In den Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und immateriellen Anlagevermögens wurden bereits zahlungswirksam verbuchte Verkäufe städtischer Grundstücke



zum Wert von TEUR 330 Euro in die Prognosen aufgenommen. Ein weiterer geplanter Grundstücksverkauf über TEUR 1.125 wird hingegen nicht realisiert werden können. Daher geht die Prognose zurzeit hier von einem um ca. TEUR 795 geschmälernten Ergebnisses zum Jahresende aus.

Statt des im Haushalt geplanten Fehlbetrages in Höhe TEUR 9.010 kann es durch die deutlich verringerten Auszahlungen für Baumaßnahmen und die dadurch jedoch auch geringeren Einzahlungen aus Investitionszuschüssen sowie die geschmälernten Einzahlungen aus den Abgängen von Sachanlagevermögen zu einem niedrigeren Fehlbetrag in Höhe von ca. TEUR 4.355 im "Saldo aus Investitionstätigkeit" und somit zu Einsparungen i.H.v. ca. TEUR 4.655 kommen.



5 Betrachtung der Investitionsmaßnahmen

Hier die saldierte Gesamtübersicht über alle Investitionsmaßnahmen der Stadt Babenhausen.

Investitionsmaßnahmen - Saldenübersicht

	Ist per August	Ansatz 2024	Abweichung
Gesamthaushalt	-3.119.670	-1.873.431	-1.246.239
GWG Fraktionen / Stadtverordneten	--	-500	500
GWG Magistrat	--	-500	500
GWG Bürgermeister	--	-1.000	1.000
GWG Fachbereich Innen	--	-1.000	1.000
Büromöbel Zentrale Dienste	0	-9.000	9.000
GWG Zentrale Dienste	--	-9.000	9.000
Büromaschinen ... EDV	-12.732	-91.978	79.246
EDV-Lizenzen	--	-22.923	22.923
Versorgungsrücklage	-16.919	-16.000	-919
GWG Ortsgerichte	--	-500	500
GWG Finanzwesen	--	-1.000	1.000
GWG Stadtkasse	--	-250	250
Kauf Waldgrundstücke	-5.786	--	-5.786
GWG , öffentl. Sicherheit u. Ordnung	--	-8.000	8.000
BGA Obdachlosenunterkünfte	--	-1.500	1.500
GWG-Verkehrsüberwachung	--	-5.000	5.000
BGA Verkehrsüberwachung	-4.098	--	-4.098
GWG, Einwohnermeldeamt	--	-300	300
Standesamt, Gesch.Ausstattung, Org.-Mittel, EDV	--	-200	200
GWG, FFW Allgemein	-1.760	-17.000	15.240
Geschäftsausstattung FFW Kernstadt	--	-60.000	60.000
GWG, FFW Kernstadt	--	-3.000	3.000
Fuhrpark Kernstadt	-82.872	-252.600	169.728
Geschäftsausstattung FFW Hergersh.	-1.490	--	-1.490
GWG, FFW Hergershausen	--	-400	400
GWG, FFW Sickenhofen	--	-400	400
Geschäftsausstattung FFW Sickenh.	-1.490	--	-1.490
GWG, FFW Langstadt	--	-400	400
Fuhrpark, FFW Langstadt	--	-20.000	20.000



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2024

	Ist per August	Ansatz 2024	Abweichung
Geschäftsausstattung u.sonst Ausstatt. FFW Langst.	-6.010	--	-6.010
GWG, FFW Harpertshausen	--	-400	400
Katastrophenschutzmaßnahmen	-2.939	--	-2.939
GWG Soziales u.Familie	--	-500	500
GWG Bücherei	--	-500	500
GWG Heimat, Kultur, Feste/Märkte	--	-1.500	1.500
Kita Allgemein	--	-16.000	16.000
Konjunkturprogramm Kita Harreshausen	-1.481	-1.480	-1
Ausstattung Kita Kaisergärten I	--	-6.300	6.300
GWG, Jugendclub	--	-2.000	2.000
Park + Garten Ausstattungen	--	-5.000	5.000
Verrohrung Wasserläufe	-6.305	--	-6.305
Feldwege - Allgemein	--	-10.000	10.000
Spielplätze -Allgemein	--	-50.000	50.000
Spielplatz Hinterm See, Hergershausen	-2.410	--	-2.410
GWG, Bauverwaltung	--	-1.000	1.000
Belebung Innenstadt	--	-44.118	44.118
Radwegebau Langstadt/ Kleestadt	--	21.100	-21.100
Straßenbeleuchtung	--	-10.000	10.000
Zugänge Wege, Plätze, Fußgängerstege -Allgem.-	-147.679	--	-147.679
Platanen Platanenallee	--	-10.000	10.000
Erschließung Gewerbegebiet nördl. B26 (ehem.Merin)	--	-100.000	100.000
Erschließung Im Riemen	--	-35.000	35.000
Ludwigstraße Kernstadt	6	--	6
Ziegelhüttenstraße Kernstadt	-92.564	0	-92.564
Gehwege K183 Sickenhofen	-307.007	-167.000	-140.007
Brückensanierung 2016 -2021/Kataster	-271.372	-618.000	346.628
KIP Mittel Zufahrt HEAE	-919	-919	0
KIP Pauschalmittel	-1.001	-2.003	1.002
Internet- Breitband-NGA Netz	-16.406	-16.500	94
Erneuerung Brücke Lache/Fahrstraße babe005	-69.041	-100.000	30.959
Erneuerung Brücke Neuer Graben/Waldweg herg011	-6.641	-160.000	153.359
Bushaltestellen	-6.226	-36.000	29.774
Sanierung Radwege allgemein	--	-100.000	100.000
BGA Gemeindestr. u. Plätze	-2.785	--	-2.785
Festplatzzähler	-3.224	--	-3.224
Erneu. Anschluss u. Brunnensteuerung Schloßplatz	--	-80.000	80.000



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2024

	Ist per August	Ansatz 2024	Abweichung
Tilgung von Krediten -Kreditmarkt	-59.082	8.547.108	-8.606.190
Tilgung Darlehen -Soz.Wohnungsbau-	--	138	-138
BGA Stadtentwässerung	--	-500	500
Tilgung von Krediten-Kreditmarkt Stadtentwässerung	-190.266	-287.067	96.801
Kanalbau, Allgemein	--	-100.000	100.000
Kanal Ziegelhüttenstraße Kernstadt	-177.425	-50.000	-127.425
Kanal Gewerbegebiet nördl. B26 (Merin)	--	-50.000	50.000
Kanalbau allgemein Babenhausen	-32.913	--	-32.913
Kanal K183 Sickenhofen	-568.705	-800.000	231.295
Kanalbau allgemein Sickenhofen	-18.402	--	-18.402
HA Babenhausen	41.810	--	41.810
HA Hergershausen	2.611	--	2.611
HA Langstadt	-10.926	--	-10.926
Zwischen- u. Nachklärbecken	--	-415.000	415.000
BGA Kläranlage	4.139	-30.000	34.139
GWG Kläranlage	-1.919	--	-1.919
Heizungsanlage Kläranlage	--	-150.000	150.000
Schaltanlage Kläranlage	-8.330	-84.600	76.270
Schaltanlagen Aussenstationen	-450.398	-787.270	336.872
Erneuerung BHKW (in Verbindung mit Heizungsanlage)	-2.253	-660.000	657.747
Sanierung Räumler für Sandfang und Vorklärbecken	-8.802	-65.000	56.198
Trockenstellplatz für Chemikalien	-48.638	-35.000	-13.638
Erneuerung Überschussschlammpumpe	--	-190.000	190.000
Erneuerung Toranlage - Einfahrt	-11.384	--	-11.384
Tilgung von Krediten -Kreditmarkt Kläranlage	-15.786	-15.786	0
Schwimmbad GWG	-1.998	--	-1.998
Schwimmbad BGA	--	-19.000	19.000
Sanierung Kinderschwimmbecken	--	-200.000	200.000
Tilgung von Krediten -Kreditmarkt Schwimmbad	-95.425	-182.100	86.675
Friedhöfe BGA	--	-10.000	10.000
Tilgung von Krediten -Kreditmarkt Friedhöfe	-2.965	-5.930	2.965
Friedhof Babenhausen Gräber	-1.396	-50.000	48.604
Bauhof BGA	1	-32.000	32.001
Bauhof GWG	--	-5.000	5.000
Tilgung von Krediten -Kreditmarkt Bauhof	-18.990	-37.980	18.990
Fuhrpark Bauhof	-7.541	-353.000	345.459
Immobilien allgem. GWG	--	-1.000	1.000



Unterjähriger Finanzbericht
Stand 31.08.2024

	Ist per August	Ansatz 2024	Abweichung
Immobilien BGA	--	-31.000	31.000
Tilgung von Krediten -Kreditmarkt Immobilien	-140.158	-191.784	51.626
Rathaus Sanierung	-18.482	-250.000	231.518
Klimatisierung DG und Kasse	-2.380	--	-2.380
Neubau Kita Hergershausen	-186.592	-1.739.000	1.552.408
KIP Mittel - Neubau Kita Ev. Kirche	-4.360	-7.090	2.730
Neubau Feuerwehrhaus West	--	-250.000	250.000
Erweiterungsbau Feuerwehr Babenhausen	--	-400.000	400.000
Neubau Feuerwehrfahrzeughalle Langstadt	-11.518	-300.000	288.482
Sanierung MZH Harreshausen	--	-400.000	400.000
Basketballfeld an der Schulsporthalle	--	-40.000	40.000
Friedhofsmauer Babenhausen	--	-60.000	60.000
Gießkannenstation verzinkt, 6 Gießkannen	-17	--	-17
Urnenwand Friedhof Babenhausen	-30	--	-30
Friedhofsmauer Hergershausen	--	-60.000	60.000